Pfarrnachrichten
der römisch-katholischen Kirche

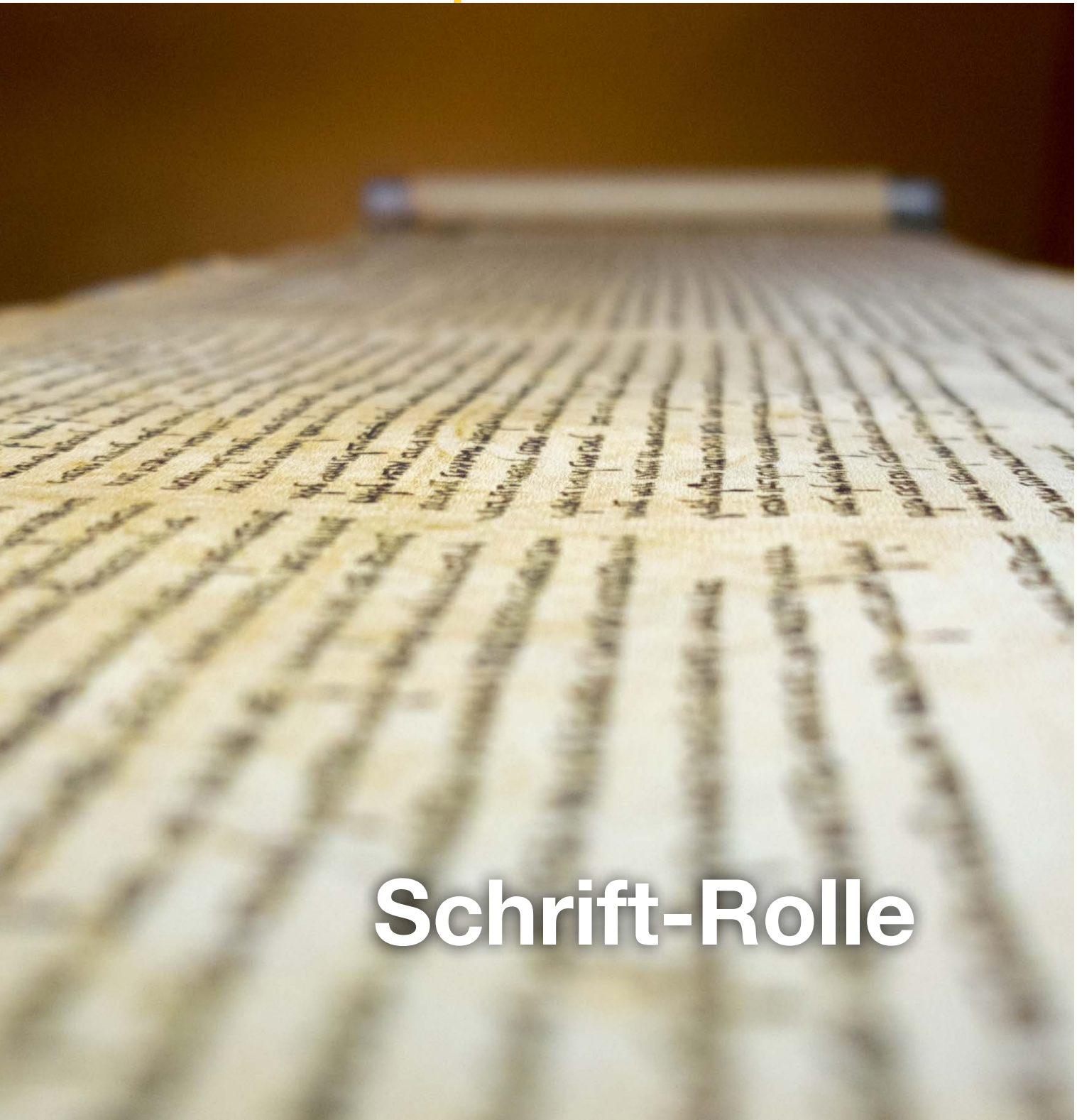
Jg.7/Nr.1
Herbst 2026

https://oberes-ennstal.graz-seckau.at

SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

ASSACH
GRÖBMING
GROSSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

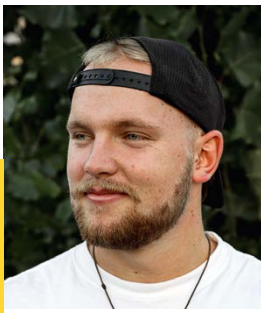
# Gott sei Dank



## Schrift-Rolle

©AdobeStock/vadiml

# *Eingeladen zum Mitanpacken*



Wer die letzte Ausgabe von „Gott sei Dank“ noch im Gedächtnis oder am Zeitungsstapel liegen hat, dem dürfte an dieser Stelle auffallen: Es hat sich etwas geändert. Mit der Überschrift **„Eingeladen zur Ablöse“** bedankte sich Dr. Roswitha Orač-Stipperger im letzten Pfarrblatt für die jahrelange Zusammenarbeit und legte die Arbeit als Schriftleitung nach 19 Jahren zurück. Ich bin dieser Einladung gerne gefolgt und so möchte ich nun der Vorlage von Roswitha folgen und diese Zeilen „in eigener Sache“ nutzen. Als neuer Schriftleiter unseres Pfarrblattes habe ich die Ehre, mich bei allen Leserinnen und Lesern vorzustellen.

Mein Name ist **Georg Zeiler** und ich komme aus Niederöblarn, dem für mich schönsten Ort des mittleren Ennstales und darüber hinaus. Seit Dezember 2024 darf ich als Religionslehrer in den Mittelschulen und der Polytechnischen Schule Schladming einen kleinen Teil des Lebensweges von jungen Christinnen und Christen mitgestalten. War ich schon vor knapp zwei Jahren in Schladming als „Junglehrer“ in große Fußstapfen getreten, so scheinen die Abdrücke meiner jetzigen Vorgängerin kaum ausfüllbar. Ich hoffe, als Roswithas Nachfolger, die Energie und die guten Ideen weitertragen zu können und wie in dieser Ausgabe thematisiert wird, die „Schrift-Rolle“ weiter zu ergänzen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit allen pfarrlichen Beiträgerinnen und Beiträgern sowie dem Redaktionsteam und danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

Auf hoffentlich ebenso erfolgreiche 19 Jahre!

*Georg Zeiler*

# Aus dem Inhalt


3 **Aus dem Führungsteam**

4-8 **Seelsorgeraum**

9 **Thema**

10-18 **Aus den Pfarren**

19 **Kunststücke**

20 **Ökumene**

21-26 **Gottesdienste**
*September bis Jänner*

26-28 **Wir laden euch ein!**
*Veranstaltungen und Feste*

29 **Freud und Leid**
*Taufen, Eheschließungen, Todesfälle*

30-31 **Bezahlte Werbung**

32 **Kontakt und Info**
*Alle wichtigen Daten im Überblick*


**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. November 2026**


**IMPRESSUM:**

***Medieninhaber:*** *Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming*

***Herausgeber:*** *Pfarrer Mag. Andreas Lechner*
*Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:*
*8970 Schladming, Siedergasse 620*
*Homepage: https://oberes-ennstal.graz-seckau.at*
*E-Mail: sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at*

***Schriftleitung:*** *Georg Zeiler*

***Layout und Satz:*** *Harald Krauße*

***Druck:*** *Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming*

*Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.*

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

– gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH, UW-Nr.811

# Schrift bewahrt, verbindet und erzählt Geschichten

*Schrift spielt in unserem Leben eine zentrale Rolle. Sie ermöglicht Kommunikation, bewahrt Wissen und bildet die Grundlage für Organisation und Verwaltung in unserer Gesellschaft. Wissenschaft, Religion, Kultur und Gesetzgebung wären ohne die Verschriftlichung von Gedanken und Erfahrungen kaum denkbar.*


©W. Griesebner

Geschriebenes überdauert Generationen und macht es möglich, Erinnerungen, Wissen und Geschichte für die Zukunft zu bewahren.

Auch in der Kirche hat Schrift eine besondere Bedeutung. Das Führen von Aufzeichnungen gehört seit Jahrhunderten zu den wichtigen Aufgaben der Pfarrverwaltung. In der Pfarrkanzlei dürfen wir Menschen an bedeutenden Stationen ihres Lebens begleiten: bei der Taufe, der Firmung, der Trauung und auch beim Abschiednehmen im Todesfall. Hinter jedem Eintrag steht eine persönliche Geschichte und oft ein besonderer Moment im Leben einer Familie.

Die sorgfältige Führung der Matrikenbücher ist dabei eine verantwortungsvolle Aufgabe. Diese Aufzeichnungen sind weit mehr als Verwaltungsdokumente. Oft sind sie der einzige Nachweis familiärer Ereignisse und ermöglichen es Menschen, ihre Herkunft bis weit in die Vergangenheit zurückzuverfolgen. Sie bewahren Erinnerungen und verbinden Generationen.

Schrift hält jedoch nicht nur Erinnerungen fest. Lesen und Schreiben eröffnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ermöglichen den Zugang zu Wissen, Informationen, Kultur und Glauben. So verbindet Schrift Menschen über Zeit und Raum hinweg und hilft uns, unsere Geschichte zu verstehen und Zukunft zu gestalten. (C.G.)

**Keine Pastoral ohne das Wort Gottes**

Ohne Heilige Schrift gäbe es unseren Beruf gar nicht. Man sieht es meistens nicht, aber Grundlage all unserer Arbeit ist die Heilige Schrift, die Theologie und ihre Verkündigung. Das ist Ausgangspunkt, das Fundament, die Zielrichtung und Ausrichtung unseres Handelns. Alle Planungen, Veranstaltungen und Überlegungen richten sich danach aus. Das ist etwas Besonderes, ein besonderer Beruf, eine spirituelle und handfeste Grundlage. Ohne persönliche, gelebte Spiritualität bleibt es ein totes Wort, es muss zum Leben erweckt werden, dann können wir das Wort des lebendigen Gottes verkünden. Und die Schrift will mit Leben gefüllt werden – das ist die Kunst in unserem Beruf.

Immer wieder gilt es, sich freizuschaufeln von organisatorischen Dingen, um aus der Quelle schöpfen zu können, damit wir die Frohe Botschaft an andere weitergeben können. (E.R.)

In meinem Bücherregal stehen verschiedene Ausgaben der Heiligen Schrift. Es gibt dort die Einheitsübersetzungen genauso wie die Übersetzung der Heiligen Schrift nach Martin Luther. Neben einer Ausgabe der Heiligen Schrift in der lateinischen und griechischen Sprache steht eine deutsche Übersetzung, die sich möglichst nahe an den griechischen Urtext anlehnt. Es ist oft wichtig, verschiedene Übersetzungen zu vergleichen. Jede Übersetzung ist auch schon Interpretation.

Dem Wort Gottes wird in der Feier unserer Gottesdienste viel Platz gegeben. Keine noch so liebe und nette Geschichte kann das Wort Gottes, und das ist die Heilige Schrift nun einmal, in den verschiedenen Gottesdienstformen ersetzen.

Das Wort Gottes, das uns in den Gottesdiensten verkündet wird, ist nicht Nacherzählung vergangener Ereignisse, sondern betrifft immer uns und unsere Beziehung zu Gott. Deshalb dürfen die Evangelien auch nicht als liebe Jesusgeschichten abgetan werden. Die Heilige Schrift, Gotteswort in Menschenwort, ist für uns verfasst worden und will von uns als Subjekt gelesen werden. So braucht es auch für die Verkündigung des Wortes Gottes als Lektor in der Gottesdienstfeier eine Vorbereitung und eine Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes. Es muss der Anspruch bestehen, dass das Wort Gottes der Heiligen Schrift würdig verkündet wird. So wird es uns leichter gemacht, dass wir uns in den Sätzen der Heiligen Schrift wiederfinden. (A.L.)

**Christina Gruber**
**Elisabeth Rexeis**
**Andreas Lechner**

# Jubiläumsjahr 800. Todestag des hl. Franziskus (1226 – 2026)


©W. Griesebner

Ein Gedenkjahr ist mehr als ein Rückblick. Es lädt uns ein, die Botschaft des heiligen Franziskus neu in unseren Alltag zu holen. Auch die Statue des Heiligen auf der Kanzel der Pfarrkirche St. Nikolai erinnert uns daran: Franziskus kann uns auch nach über 800 Jahren noch viel sagen, seine Botschaft ist aktueller denn je:

**Verantwortung für die Schöpfung tragen**

Im Sonnengesang lobt Franziskus Gottes Schöpfung. Sonne, Mond, Tiere und Pflanzen waren für ihn keine Besitztümer des Menschen, sondern Teil unserer gemeinsamen Mitwelt. Er erinnert uns daran, achtsam mit der Schöpfung umzugehen.

**Innehalten und Kraft schöpfen**

Franziskus suchte immer wieder die Natur, er zog sich in Höhlen und auf Inseln zurück, um in der Stille Gott nahe zu sein und neue Kraft zu schöpfen. Auch wir brauchen solche Momente – fern von Handy und Alltag, um wieder zu uns selbst und zu Gott zu finden.

**Einsatz für Arme und Benachteiligte**

Er selbst hat den Reichtum seiner Familie abgelehnt, ist als Bettelmönch umhergezogen und hat sich für diejenigen eingesetzt, die am Rande der Gesellschaft standen.

**Einsatz für den Frieden**

Zu Beginn seines Berufungsweges hatte Franziskus einen Ruf von Gott vernommen: „Der Herr offenbarte mir, dass wir diesen Gruß sagen sollten: ‚Der Herr gebe dir den Frieden'. Die Brüder sollen also als Friedensbringer unterwegs sein zu den Menschen. Auch wir sind dazu aufgerufen, Frieden zu stiften, wo immer das möglich ist.

**Freude – der Narr Gottes**

Franziskus war zeitlebens ein „Narr Gottes": Er tat verrückte Dinge und hielt den Menschen auf humorvolle Weise den Spiegel vor. Hinter seiner Fröhlichkeit steckten jedoch große Tiefe und Weisheit.

Heute erinnert uns Franziskus daran, dass wahre Freude nicht von Besitz oder Erfolg abhängt, sondern von Dankbarkeit, bewusster Lebensweise und der Fähigkeit, die kleinen Dinge wertzuschätzen.

**Vielleicht ist aber seine wichtigste Botschaft für uns: Jeder Mensch kann etwas verändern.**

Franziskus begann alleine, mit einem kleinen Schritt – und daraus entstand eine weltweite Bewegung. Auch wir dürfen angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit nicht den Mut verlieren. Veränderung beginnt oft im Kleinen: mit einer Entscheidung, einer Begegnung oder einer Tat. Jeder und jede Einzelne kann etwas bewirken. Glauben wir daran!

*Elisabeth Rexeis*

# Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden: Der Pfarrgemeinderat

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

In den vergangenen Ausgaben unseres Pfarrblattes wurden unsere Pfarrgemeinderät:innen gefragt, warum sie sich im Pfarrgemeinderat engagieren und was ihnen Freude macht. Neben persönlichen prägenden Begegnungen wurden immer wieder folgende Punkte genannt:

- eine lebendige Pfarre wird als erfüllend empfunden und daran will ich mitwirken
- Traditionen zu bewahren und neue Ideen umzusetzen ist kein Widerspruch
- die Arbeit in einem engagierten Team; der gemeinsame Austausch macht Spaß
- Pfarre wird als Ort empfunden, wo ich der Allgemeinheit etwas zurückgeben kann, wo ich meine Mitmenschen unterstützen kann
- es gibt viele Möglichkeiten, die eigenen Talente einzubringen
- eigener Glaube wird gestärkt

Zitat **Hannes Gruber** (PGR Schladming): „Wenn es dir wichtig ist, dann beteilige dich, dann kannst du im Kleinen etwas verändern."

Von außen (manchmal auch von innen) wirkt Kirche starr und eingeschlafen. Der Blick in unsere Pfarrgemeinderatssitzungen zeigt ein anderes Bild. Viele Menschen geben ihre Zeit und ihr Herzblut, damit in ihrer Pfarrgemeinde Feste gelebt werden, Gottesdienste und Kirchen schön gestaltet sind, Zusammenkünfte organisiert werden und Pfarrleben aktiv ist. Manches davon ist routiniert und wird immer wieder auf die gleiche Weise gefeiert.

In anderen Bereichen ist eine Diskussion über eine Veränderung möglich. Das hängt immer ganz von den Personen ab, die sich für die wertvolle Aufgabe eines Pfarrgemeinderates/einer Pfarrgemeinderätin zur Verfügung stellen. Wenn wir uns die letzten Jahre vor Augen halten, sehen wir viele neue Projekte, die ins Leben gerufen worden sind. Sie zeigen, dass eine Veränderung, wo sie für die Menschen vor Ort Sinn macht, gewünscht wird. So soll es weitergehen! Neue Ideen und Blickwinkel sind herzlich willkommen! Dabei ist uns wichtig, dass die Pfarren immer mehr im Seelsorgeraum zusammenwachsen.

**Wir freuen uns über DEIN Engagement!**
**Melde dich bitte bei:** Elisabeth Rexeis, 0676/87426259,
elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

# Herzschlag – Hören. Anbeten. Versöhnen.

Ist ein neuer, moderner Abendgottesdienst für alle, die Gott neu oder tiefer begegnen möchten.

Heilige Messe, lebensnahe Predigt, eucharistische Anbetung und Beichte schaffen Raum für Glauben, Stille und persönliche Begegnung mit Gott.

**22. Oktober, 19. November, 17. Dezember**
**immer 19:00 Uhr in der Bergkirche Stein/Enns**

## Weitere Einladungen zur eucharistischen Anbetung im Seelsorgeraum:



**Öblarn:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr Pfarrkirche
**St. Martin:** jeden Dienstag 19:00 Uhr Pfarrkirche
**Stein/Enns:** jeden 1. Samstag im Monat 24 Std. Anbetung von Samstag 7:00 Uhr bis Sonntag 7:00 Uhr

# Sommerkirche in Schladming – ein dankbarer Rückblick

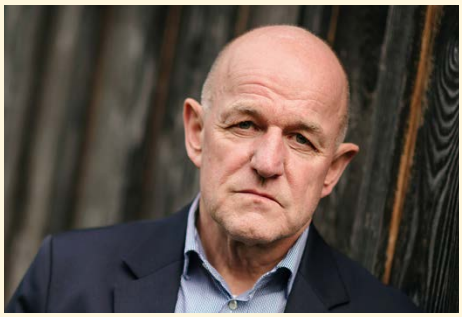
Auch in diesem Sommer erfreuten sich Mittwoch für Mittwoch zahlreiche Besucher – Einheimische und Gäste – an dem abwechslungsreichen Programm in der Schladminger Pfarrkirche. Vielfältige Klangfarben von Orgel, Gitarre, Steirischer Ziehharmonika, Querflöte, Violine und Fagott bereicherten die Abende genauso wie Chormusik und Maria Suntinger mit ihrer großartigen Stimme als Solistin.



©I. Muhri

Allen Künstlerinnen und Künstlern der heurigen Kirche im Liegestuhl sei ein großer Dank ausgesprochen für ihre vielseitigen und bewegenden Darbietungen und ein herzliches Dankeschön an alle treuen Besucherinnen und Besucher für ihr Kommen und ihre Spenden.

## „Sag was dazu!“



©C. Huber

*Peter Gruber*

# KI ist keine Allmächtigkeit

Im Sommer auf der Alm blicke ich in klaren Nächten öfter mal durchs Teleskop zum Sternenhimmel. Ein atemberaubendes Erlebnis! Ich verwende ein technisch einfach funktionierendes Gerät, das mir großartige Perspektiven eröffnet. Blicke zum Mond, zur Sonne, zu Planeten, Sternbildern, Galaxien. Unendlichkeit! Faszination! Es gäbe die Möglichkeit, das Teleskop durch KI aufzumotzen, um noch mehr die Tiefen des Weltalls anzusteuern. Ich verzichte darauf! Bewusst! Ich bin mir sicher, dass auch die fortgeschrittenste KI mir nicht die Möglichkeit bieten würde, auf die großen Fragen nach dem Wesen von uns Menschen eine Antwort zu bekommen. Wo sind Anfang und Ende? Wo thront die Allmächtigkeit? KI erfährt eine Beschleunigung, mit deren Tempo wir Menschen kaum Schritt halten können.

Sie ist längst schon unter uns. Spätestens seit es Computer, Internet, Smartphones gibt. Ein Monstrum, das per se nicht intelligent ist, sondern von menschlicher Intelligenz geschaffen worden ist. KI basiert auf den Fähigkeiten kreativer Menschen und ist keinesfalls selbsterfindend. Segen oder Fluch? Glück oder Gräuel? Genialität oder Sünde? Wir sind immens gefordert, was die richtige Einschätzung betrifft. Man kann nur hoffen, dass die Führenden dieser Welt sich nicht von den mächtigen Konzernen verleiten lassen und möglichst „human“ agieren, wenn es um Schutz vor Übergriffen, Kontrolle und Weitblick geht. Und dass es höchstes Gebot sein muss, dass KI niemals die „menschlichen Werte“ ausspielt! Es droht bereits Vielerlei zu entgleiten (siehe Kriegsmaschinerie, Datenraub). Meine persönliche Einstellung ist unzweifelhaft. Ich verschließe mich nicht moderner Technik, aber ich will sie kritisch hinterfragen. Was mein Tun als Geschichtenerzähler betrifft, lege ich Wert darauf, keine KI-Anwendung einfließen zu lassen. Mein Anspruch ans Schreiben ist, dass ich nur das zu Papier bringen möchte, was meinem Kopf entspringt. Nicht mehr! Nicht weniger! Ich glaube an Allmächtigkeit! Aber ich glaube nicht daran, dass KI jemals diese Allmächtigkeit sein wird!

# Die Orgel der Pfarrkirche Haus braucht Deine Hilfe!

Seit 130 Jahren bereichert die denkmalgeschützte Hauser Kirchenorgel nun schon das Leben der Pfarrkirche: In Freud und Leid hat sie das Leben von Generationen von Menschen mitgestaltet! Nun droht durch starken Schädlingsbefall ihr Verfall. Dringende Reparaturen sind notwendig, um weiteren Schaden abzuwenden.

Jede Spende hilft! Seit dem Hauser Pfarrfest Ende Juni gibt es nun die Möglichkeit, durch eine Patenschaft für eine Orgelpfeife zu spenden und so mitzuhelfen, damit die Orgel wieder ein wohlklingendes und restauriertes Instrument wird – ohne dass sie ihren vertrauten Klang verliert.

Die Hauser Kirchenorgel besteht aus 740 Pfeifen! Gelingt es, für jede Pfeife eine Patin oder einen Paten zu finden, so können wir die notwendige Reparatur finanzieren!

Die Pfeifen sind unterschiedlich groß (bis zu 4,6 Meter lang) und unterschiedlich wichtig – je nach Klang! Daher gibt es drei Kategorien für Spendenbeträge: für die über 600 Pfeifen im Manual bitten wir um einen Spendenbetrag von jeweils 40 Euro pro Pfeife. Für eine große Pfeife im Pedal beträgt der Spendenbetrag 90 Euro und für eine große Pfeife an der Vorderansicht der Orgel 130 Euro.

Bitte den gewünschten Betrag von 40, 90 oder 130 Euro auf das unten angeführte Konto überweisen (oder QR-Code scannen) und eine kurze Nachricht mit Namen, Adresse und Höhe des Spendenbetrages an die Projektverantwortliche Irene Muhri (0676/8742-6252) oder irene.muhri@graz-seckau.at senden, damit wir eine „Pfeifen-Patenschafts-Urkunde“ zusenden können.

Vielen herzlichen Dank für die Mithilfe!

**Kontoverbindung:** AT86 3811 3000 0301 2606
**Empfängername:** Röm.kath. Pfarre Haus
**Verwendungszweck:** OR-186-4100-300

Zahlscheine liegen auch in der Pfarrkirche Haus auf.




© I. Muhri

# Neue Religionslehrer:innen





*Theresa Honl VS Schladming (li.), Rut Sattinger VS Öblarn, Mag. Maximilian Schmutzer Ski Akademie Schladming (o. Foto)*

## Neues aus dem Gremium Bildung

Das Gremium Bildung ist neu gestartet und lädt zu mehreren Abenden ein, die Menschen dabei unterstützen möchten, im Glauben zu wachsen und neue Impulse zu entdecken. Alle Termine und weitere Informationen finden sich im Flyer und auf unserer Homepage.

**Wir laden herzlich ein:**

28. September, 19:30 Uhr Pfarrhof Gröbming
**„Der Heilige Franz von Assisi“**

15. Oktober, 19:30 Uhr Pfarrhof Gröbming
**Aus der Reihe „Reden wir drüber“ mit Christa Heiß**

**Bewahrung der Schöpfung als Klimaschutz – ein biblischer Auftrag?** Mit Mag. Helmut Kirchengast

12. November, 19:30 Uhr Pfarrhof Gröbming
**1+1+1=1 Der Glaube an einen Gott in drei Personen**
Mit Pfarrer P. Vinzenz Schager OSB

**SCHAU ÖFTER AUF UNSERE HOMEPAGE!**

**https://oberes-ennstal.graz-seckau.at**

## Kanzleistunde Öblarn

**Sprechstunden, bei denen sowohl eine Sekretärin als auch ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin für ein Gespräch da sind!**

Donnerstag, 1. Oktober 2026 von 14–16 Uhr
Donnerstag, 5. November 2026 von 14–16 Uhr
Donnerstag, 3. Dezember 2026 von 14–16 Uhr
Donnerstag, 17. Dezember 2026 von 14–16 Uhr

Das Verwaltungsteam steht darüber hinaus telefonisch sowie in den Pfarrbüros Schladming und Gröbming zu den Kanzleistunden zur Verfügung.

Das Pastoralteam ist nach telefonischer Terminvereinbarung oder zu den Sprechstunden für euch da!

# RsD – Roswitha sei Dank!

Das EnnstalWIKI gibt eine kurze Biografie von Frau **Dr. Roswitha Orač-Stipperger** wieder. Schon in diesen 5 Zeilen werden die Talente und Begabungen von Roswitha deutlich. Was das Internet nicht nennt, das ist die Tätigkeit von Roswitha als Chefredakteurin unseres Pfarrblattes über 19 Jahre.



War es zunächst der „Zwiebelturm“, dann „Meine Pfarre“ und zuletzt „Gott sei Dank“ – Roswitha hat mit Elan, Begeisterung, Mut, Akribie und der notwendigen Portion Frustrationstoleranz im wahrsten Sinn des Wortes in Pfarren und Seelsorgeraum Geschichte geschrieben. Jeder, der Texte verfasst, weiß auch um die Kunst des Loslassens, um dem Text eine besondere Note zu geben. Mit der letzten Ausgabe von „Gott sei Dank“ hat Roswitha losgelassen und die verantwortungsvolle Aufgabe der Chefredaktion jüngeren Schreiberhänden übergeben.

Liebe Roswitha, hab vielen Dank für deine treue und verlässliche Arbeit an und mit unserem Pfarrblatt. Du hast das Erscheinungsbild unserer Pfarrblätter über fast zwei Jahrzehnte entscheidend geprägt und dafür auch Auszeichnungen erhalten. Roswitha sei Dank, ist die Qualität unseres Pfarrblattes in der Qualität des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal angekommen.

*Andreas Lechner*

# Fußwallfahrt nach Assach

Wie jedes Jahr machte sich am Pfingstmontag eine Pilgergruppe aus Haus von der Sonnbergkreuzung auf den Weg zur hl. Messe und zum Pfarrfest nach Assach. In bewährter Weise wurde unter Anführung des Kreuzträgers und von Pfarrer Andreas bis zur Straßensteigung der Rosenkranz gebetet. Vor dem Kirchplatz in Assach wurden wir mit Getränken versorgt und von der Musikkapelle Aich-Assach und dem PGR herzlich empfangen. Beim anschließenden Pfarrfest wurden wir mit Köstlichkeiten der Familie Koller und Mehlspeisen und Schnäpsen vom Assacher PGR bestens versorgt. Traditionsgemäß hat der PGR Haus „als Letzter“ das gemütliche Pfarrfest in Assach zu Fuß verlassen.



# Fußwallfahrt 2026

Am Sonntag, den 23. August 2026 war es wieder so weit:

23 begeisterte Fußwallfahrer trafen sich in Haus, um nach der hl. Messe aufzubrechen. Die jährliche Fußwallfahrt hatte heuer das Stift Schlierbach als Ziel. Die Freude war jedem Teilnehmer anzusehen: „Endlich geht es los!“. Die Motivation war unabhängig vom Höhenprofil und von der Streckenführung greifbar und groß.

Aber woher kommt diese Begeisterung? Sind es die bekannten, vertrauten Menschen, die diese Gruppe ausmacht? Die Vorstellung, mit wie wenig an „Material“ man in diesen Tagen auskommt? Ist es das Miteinander, die neue Route?

Viele haben für sich diese Woche fest im Kalender markiert – es ist „ihre Auszeit“! Keine körperliche Auszeit, keine Wellnesstage, denn diese Woche lässt alle Jahre den Elektrolytbedarf, vor allem für Magnesium, steigen, Fußbalsam und Blasenpflaster sind fixe Bestandteile im Rucksack!

Oder ist es doch unser Glaube? Auch dieser trägt sich in der Gruppe, im Miteinander wohl leichter: Wir fallen auf als „Wandergruppe“, und bei Nachfragen erzählten wir stolz: „Wir sind Fußwallfahrer, wir gehen mit unserem Herrn Pfarrer“. Am Abend scheuten wir uns nicht, in den einzelnen Gasträumen vor dem gemeinsamen Abendessen das Tischgebet zu sprechen!

Aber schaff ich das persönlich auch im Alltag? Von meinem Glauben zu erzählen? – Und sei es nur dieser eine Satz: „Ja, ich bin ein begeisterter Fußwallfahrer, eine begeisterte Fußwallfahrerin“!

Ich erzähle davon – auch und vor allem in meiner zweiten Heimat Tirol. Und ich freue mich schon auf das kommende Jahr!

*Katja*



## Durchs Kirchenjahr

**mit Christa Heiß**

**Heilige sind Menschen, die bereit sind, sich FÜR andere zu bücken, und nicht VOR anderen…**

erklärte der deutsche Bischof Hemmerle und hat damit eine mögliche Definition für unsere Glaubensvorbilder und unzähligen Namenspatrone. Das Leben und Wirken dieser besonderen Gestalten unseres Glaubens sind breit gefächert. Laut KI soll es weit über 10.000 Heilige geben. Aber wie immer gilt auch hier: Nix ist Fix… Von der Heiligen Schrift inspiriert waren sie alle, doch nur eine geringe Anzahl spielt eine Rolle IN der Heiligen Schrift. MIT der Frohen Botschaft gelebt und gewirkt haben sie alle!

**29. September Michael – Gabriel – Raphael**

Der Erzengel Michael gibt im Buch Daniel als kämpfender und rettungsbringender „Fürst" himmlischen Beistand. Er ist der Anführer der himmlischen Heerscharen. In der Offenbarung des Johannes wird Michael der „Bezwinger des Bösen" genannt. Der Engel Gabriel hat im Buch Daniel die Rolle des Visionendeuters übernommen. Uns bestens bekannt ist er als Verkünder im Lukasevangelium. Raphael, auch ein Erzengel, fungiert im Buch Tobit, einer alttestamentlichen Schrift, als Heiler, Reisebegleiter und Dämonbekämpfer. Er verrät Sara, der späteren Ehefrau des Tobias, einen Räucherzauber gegen den Dämon, der ihre sieben Ehemänner tötete. **Martin Luther über die „Rolle" der Bibel in unserem Leben: Ich lese die Bibel, wie ich meinen Apfelbaum ernte: Ich schüttle ihn, und was runterkommt und reif ist, das nehme ich.**

**9. Oktober Dionysius von Paris: Der Berufene**

Der gebürtige Italiener verkündete im dritten Jahrhundert in Gallien – heute Frankreich, die Frohe Botschaft. Er wurde zum ersten Bischof in Paris berufen und starb als Märtyrer.

Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament sind Erzengel namentlich genannt.

**18. Oktober LUKAS: Der Schriftsteller**

Sein Name und seine Funktion als Schriftsteller sind wohl jedem Bibelleser ein Begriff. Gestorben um das Jahr 80 in der heutigen Türkei, berichtet Lukas in seinem Evangelium ausführlich über die Verheißung, die Geburt und Kindheit Jesu und dessen Cousin Johannes.

**23. November: Kolumban der Jüngere – der Missionar**

Der im Jahr 524 in Irland und 615 nahe Piacenza in Italien verstorbene Heilige war missionierend u.a. bei den Alemannen im Bodenseegebiet unterwegs. Er wird oft mit dem Evangeliumsbuch, seinem „Wegweiser", dargestellt.

# Laufen für den guten Zweck

In der letzten Schulwoche des vergangenen Schuljahres haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen in Schladming einen ganz besonderen Tag erleben dürfen.

Unter Leitung des Religionslehrers Georg Zeiler wurde ein Spendenlauf zur Unterstützung des Vereines „Brunnen für Brasilien" organisiert. Daran durften alle Schülerinnen und Schüler der vier Jahrgangsstufen teilnehmen, um mit dem gesammelten Geld Brunnenbau in den Trockengebieten Brasiliens zu finanzieren. Im Religionsunterricht und darüber hinaus wurden die Kinder gebeten, Unterstützer für diese Veranstaltung zu suchen.

Gelaufen wurden pro Jahrgangsstufe je 30 Minuten auf einer 500 Meter langen Strecke rund um das Schulgelände. Für jede Runde konnten die Kinder einen vorher festgelegten Geldbetrag angeben. Insgesamt konnten die über 250 teilnehmende Schülerinnen und Schüler mehr als 9.000 Euro sammeln und den gemeinnützigen Verein somit bei seinen Projekten unterstützen.

Georg Zeiler fungiert auch als Obmann des Vereins „Brunnen für Brasilien" und hat sich Anfang August zusammen mit Mathias Kollmann aus Aich auf die Reise ins entfernte Brasilien begeben, um zwei Wochen lang beim Brunnenbau dabei zu sein. Mit dem gesammelten Spendengeld konnten so 15 Trinkwasserbrunnen gebaut und viele neue Eindrücke vom größten Land Südamerikas gewonnen werden. Die unterstützten Familien bekamen so erstmals Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Dieses Projekt wurde umfangreich durch Fotos und Videos dokumentiert. Dieses Erlebnis wird Georg Zeiler im kommenden Schuljahr allen Schüler/innen und Lehrpersonen des Pflichtschulclusters Schladming präsentieren. So wird den Kindern gezeigt, dass sich ihr schweißtreibender Einsatz vor den Sommerferien ausgezahlt hat.

Der Bericht zum Spendenlauf befindet sich außerdem auf dem YouTube-Kanal des Regionalsenders EnnstalTV zum Ansehen.

**Unterstützen auch Sie den Verein „Brunnen für Brasilien" mit einer Spende.**

**Kontoverbindung:**
AT093811300003225646

**Empfängername:**
Quellen und Hilfsprojekte

**Verwendungszweck:**
Brunnenbau



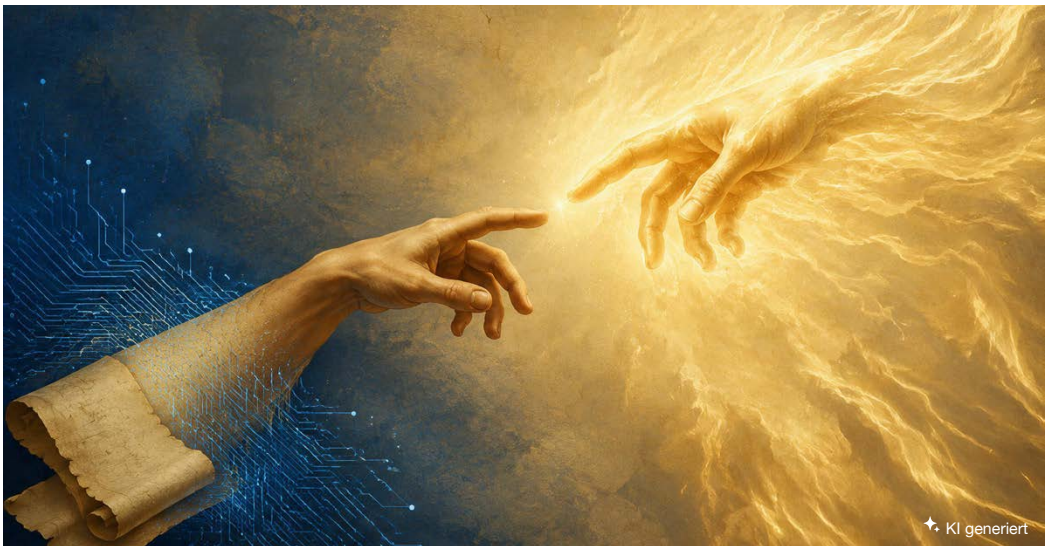
*Georg Zeiler und Mathias Kollmann mit fertigem Grundwasserbrunnen*

# VON SCHRIFTROLLEN UND KI

## Auf der Suche nach wahrer Weisheit

**Liebe Christen, Schwestern und Brüder im Herrn, liebe Leser!**

von
P. Vinzenz Schager




Auf der Titelseite ist eine Schriftrolle abgebildet. Es handelt sich dabei um eine der Schriftrollen, die in den Höhlen von Qumran (nahe dem Toten Meer) gefunden wurden. Sie ist rund 2000 Jahre alt und zählt zu den ältesten erhaltenen Handschriften biblischer Texte. Über Jahrhunderte waren Schriftrollen wichtige Träger des Wissens. Auf ihnen wurden Geschichten überliefert und die Worte der Heiligen Schrift bewahrt.

Was früher mühsam mit der Hand geschrieben wurde, ist heute sofort verfügbar. Mit unseren Smartphones tragen wir ganze Bibliotheken in unserer Hosentasche – und mithilfe künstlicher Intelligenz können wir dieses Wissen durchsuchen und zusammenfassen lassen.

### Aber sind wir dadurch auch weiser geworden?

Künstliche Intelligenz beeindruckt. Sie kann Texte verfassen, Bilder erzeugen, Krankheiten erkennen, beim Lernen helfen oder uns Arbeit abnehmen. Wir Christen müssen davor keine Angst haben. Der menschliche Erfindergeist ist eine Gabe Gottes, und Technik kann viel Gutes bewirken, wenn sie dem Menschen dient.

Dennoch müssen wir unterscheiden: KI verarbeitet unvorstellbar große Mengen an Daten, aber sie versteht nicht wie ein Mensch. Sie besitzt keinen Leib, kein Gewissen und keine Freiheit. Sie kennt weder Freude noch Schmerz, Freundschaft noch Glauben. Sie kann Anteilnahme nachahmen, aber nicht wirklich mitfühlen und keine Verantwortung übernehmen. Daran erinnert Papst Leo XIV. in seiner Enzyklika „Magnifica Humanitas“. Er lehnt KI nicht ab, sondern bezeichnet sie als wertvolles Hilfsmittel. Zugleich warnt er davor, den Menschen auf Daten, Leistung und Nützlichkeit zu reduzieren. Nicht die Maschine darf bestimmen, was ein Mensch wert ist. Entscheidend ist nicht einfach ein Ja oder Nein zur KI, sondern die Frage: Wozu verwenden wir sie? Dient sie der Würde des Menschen, dem Gemeinwohl und dem Frieden – oder nur dem Profit und der Macht?

Das Streben nach Wissen prägt uns Menschen seit jeher. Paulus schreibt im Brief an die Römer: „O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!“ (Röm 11,33)

Gott ist mehr als eine besonders leistungsfähige Intelligenz, die mehr weiß als wir. Er ist Ursprung und Ziel allen Lebens. Seine Weisheit besteht nicht nur darin, alles zu wissen, sondern darin, seine Schöpfung zu lieben, zu tragen und zum Guten zu führen.

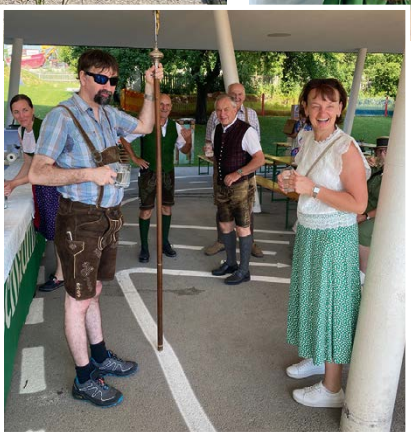
Eine Maschine kann berechnen, was wahrscheinlich am erfolgreichsten ist. Gottes Weisheit aber fragt nicht nur nach dem Erfolg. Sie zeigt sich in Barmherzigkeit, Vergebung und Liebe – gerade dort, wo etwas nach menschlichen Maßstäben schwach erscheint. Am deutlichsten sehen wir das am Kreuz: Was wie Scheitern aussieht, wird in Gottes Weisheit zum Anfang neuen Lebens.

Darum dürfen wir KI gebrauchen, aber wir dürfen ihr nicht unser Denken, unser Gewissen und unsere Verantwortung überlassen. Sie kann Informationen liefern, aber nicht sagen, wofür wir leben. Sie kann Worte der Heiligen Schrift erklären, doch sie kann nicht glauben, hoffen oder lieben. Sie kann viele Antworten geben, aber die letzte Orientierung unseres Lebens bleibt Gott.

Die entscheidende Frage der Zukunft lautet daher nicht: Wie intelligent sind unsere Maschinen? Sondern: Bleiben wir Menschen weise genug, sie zum Guten zu gebrauchen?







# Pfarrfest Haus

Vor Beginn der hl. Messe wurde – wie alljährlich – eine Pilgergruppe aus Assach mit erfrischenden Getränken herzlich begrüßt. Danach wurde die hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Andreas und umrahmt von der Marktmusikkapelle Haus und mehreren Chören, gefeiert. Die anschließende Fronleichnamsprozession wurde wegen der Hitze etwas verkürzt und vor dem Kindergarten feierlich beendet.

Beim anschließenden Pfarrfest wurden unsere zahlreichen „hitzebeständigen Besucher“ mit Würstl, Brezen, Krapfen und Kuchen und natürlich mit bestens gekühlten Getränken versorgt.

Wie jedes Jahr können wir auch heuer wieder von einem stimmigen und gemütlichen Pfarrfest sprechen, zu dessem Gelingen „viele fleißige Hände“ beigetragen haben. Ein Vergelt’s Gott an ALLE!

# Pfarrfest Schladming

Das Schladminger Pfarrfest zu Ehren des Pfarrpatrons, des hl. Achatius, fand am 21. Juni in gewohnter Weise in und um die Stadtpfarrkirche statt. Den festlichen Gottesdienst feierte Pfarrer Mag. Andreas Lechner und der Coro Festivo unter der Leitung von Irene Muhri sorgte für die musikalische Gestaltung. Dem Anlass entsprechend kam auch das bekannte Lied „Locus iste“ von Anton Bruckner zur Aufführung, womit der von Gott gemachte Ort gewürdigt wurde.



©H. Schlömmer (3)





Im Anschluss versammelte sich eine große Schar von Besuchern am Kirchplatz. Das prachtvolle, heiße Sommerwetter und die Stadtmusikkapelle Schladming unter der Leitung von Hannes Moser sorgten für Stimmung.

Das Organisationsteam von Otmar Grießer hatte für wunderbare Bewirtung im Schatten des Festzelts gesorgt, eine Hüpfburg war das Highlight für die jungen Besucher. Bei der Verlosung der tollen Sachpreise kamen auch einige Gewinner auf ihre Kosten. Herzlicher Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, die das Fest jedes Jahr unterstützen.

©P. Vinzenz



## Pfarrfest Gröbming

Am 15. August feierte unsere Pfarre das Patrozinium mit einer feierlichen Heiligen Messe, die von Pfarrer P. Vinzenz zelebriert wurde. Für die festliche musikalische Gestaltung sorgten das Quartetto Di Trombe sowie Gerhard Hemedinger an der Orgel. Im Anschluss wurde beim Pfarrfest in gemütlicher Atmosphäre weitergefeiert. Die Gruppe Holzblecherisch sorgte mit ihrer Musik für gute Stimmung und einen schwungvollen Nachmittag. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und Engagement zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben!

# Pfarrfest Pichl/Danksagung an Barbara Riemelmooser



So ein Pfarrfest, des is a feine Gschicht!
Kuchen, Kaffee, Getränke, Essen, an Haufen Preise,
es is ois gricht!
Zeit is zum Donkschön sogn
bei die vui fleißigen Hände, man deaf do echt nid klogn.
Vom Pfarrer und den Ministranten, den Komponisten, der Musi,
den Zeltaufstellern, den Sponsoren, den Nachbarn v. a. dem Pichlmoar, den Torten- und Krapfenbäckern bis zum Schnitzelklopfer,
Leitln, ihr seids echt topfer!
A Komponist is heuer a dabei,
ihr hobts es richtig ghört, ein Novum, eine Uraufführung,
des is mir neama einerlei!
Die Jakobus Mess hot die Pichler Musi mit dem Höller Sepp einstudiert
und mit uns gemeinsam heut es erste Mal probiert.
Wir können echt stolz sein, wos in unserer kloanen Pfarrgemeinde so gschiacht,
und dass der Pfarrer Andreas Lechner uns zum Jogassen animiert.
Jogassn heißt a weiterhin Donkschön sogn,
bei der Barbara Riemelmoser besonders, die geht leider in Pension und die konnst betreffend der Religion alles frogn.
3 Jahrzehnte lenkte sie die Geschicke im Reli-Unterricht in der Schui,
ma hot den Eindruck allweil mit Freid und es war ihr nid zvui.
Die Gitti is auf Reha oder Kur,
dass sie nid dabei sein konn, lasst ihr koa Ruah.
Wir hobm probiert, unser Bestes zum gebm,
nächstes Johr gfrein wir uns drauf, mit ihr alles wieder gemeinsam zum erlebm.
Ende Juli merkts enk vor,
kunnt wieder a Pfarrfest in Pichl sein, im 27er Johr.







**Zirkusbesuch der Minis**

Im Juni besuchten die **Assacher** Minis gemeinsam mit Rut, Innocent und mir den Zirkus Roncalli in Pichl. Das Programm war sehr amüsant, besonders als Personen aus dem Publikum bei der Show mitmachen mussten, konnten wir uns vor lauter Lachen kaum halten. Vor allem die Einlage mit den Messerwerfern war sehr beeindruckend.

# 33. Fußwallfahrt „übers Gebirg“



Am Samstag, den 27.6.2026 trafen sich wieder zahlreiche Fußwallfahrer in der Lend. Nach einer kurzen Einstimmung mit Segnung durch Pfarrer P. Vinzenz Schager ging es los zur Viehbergalm, wo uns wie immer ein gutes Frühstück und Musik von unseren bewährten Bläsern erwarteten.

Bei herrlichem Bergwetter feierten wir auf dem Hochmühleck einen Wortgottesdienst mit musikalischer Umrahmung unseres Bläserduos. Gemeinsam wurde das sehr passende Anbetungslied „Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“ gesungen. Weiter ging es bei netten Gesprächen und guter Stimmung ins Tal und wir kehrten auf der Goseritz- und Steinitzenalm ein, um uns für die letzte Etappe unseres Weges zu stärken. In Maria Kumitz angekommen, wurden wir wie immer im Pfarrhof mit einer ausgiebigen Kaffeejause herzlich willkommen geheißen. Anschließend gingen wir gemeinsam betend unter dem Geläute der Glocken zur Wallfahrtskirche hinauf, in der Pfarrer P. Vinzenz Schager mit uns als Höhepunkt unserer Fußwallfahrt den Gottesdienst mit schöner musikalischer Begleitung unserer Bläser und mit unserem Organisten Herrn Gerhard Hemedinger feierte. So fuhren wir wieder alle mit schönen Eindrücken von der gemeinsamen und gelungenen Fußwallfahrt „übers Gebirg“ heim.

# Besuch beim Hauser Pfarrfest

Eine kleine Abordnung aus der Pfarre **Assach** machte sich wie jedes Jahr vom Parkplatz am Hauser Kaibling betend auf den Weg zur Pfarrkirche. Vor der Messe war noch kurz Zeit, den Durst zu stillen, da es ein sehr heißer Tag war. Aus diesem Grund wurde auch die Fronleichnamsprozession kürzer gehalten.

Beim anschließenden Pfarrfest wurden wir wie immer sehr gut bewirtet und hatten Gelegenheit, nette Gespräche zu führen.



©V. Pitzer

# Tag der offenen Tür – Urlaub im Denkmal

Großes Interesse herrschte beim Tag der offenen Tür von „Urlaub im Denkmal“ am 21. Juni in **Gröbming**. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuen Ferienapartments im historischen Pfarrstadl zu besichtigen und sich über das außergewöhnliche Projekt zu informieren.

Die durchwegs positiven Rückmeldungen und die Begeisterung der Gäste zeigten, dass die gelungene Verbindung von denkmalgeschützter Bausubstanz und modernem Wohnkomfort auf großes Interesse stößt.



©B. Koller

# Rut, wie geht´s dir?

*Häufiger wird mir die Frage gestellt: „Wo kommst du her?“*





Meinen südoststeirischen Dialekt erkennen viele schon nach ein paar Worten. Und eigentlich bin ich stolz darauf, dass ich meine Wurzeln noch nicht ganz verloren habe. Obwohl ich gerne im Ennstal lebe, denn die Südoststeiermark ist und bleibt ein Teil von mir.

Auf die Frage „Wie geht´s dir?“ antworte ich in den allermeisten Fällen „Danke, es geht mir gut.“ Und das stimmt auch. Die meiste Zeit meiner Tätigkeit verbringe ich damit, mit Menschen im Glauben unterwegs zu sein. Das geschieht auf vielfältige Art und Weise und mit Menschen jeden Alters – sei es in Ministranten- und Firmstunden oder bei Pfarrgemeinderats- und Gremiensitzungen oder bei verschiedensten Gottesdiensten.



Das ist das Spannende an meinem Beruf als Pastoralreferentin. Ich weiß nie genau, was morgen passieren wird und wem ich begegnen werde. Dabei entstehen oft lustige, berührende und skurrile Situationen, die mir großen Spaß machen.

Besonders gut geht es mir, wenn ein Projekt gelingt. Wenn eine Idee gemeinsam mit anderen umgesetzt wird und sie einen positiven Effekt für jemanden hat. Ich arbeite gerne im Team und freue mich, wenn jemand mit einer Idee auf mich zukommt und sie mit mir umsetzen möchte. Das gemeinsame Überlegen an der Umsetzung, vor allem wenn es eine kreative Option gibt, bringt mir große Freude.

Eines meiner größten Projekte im Jahr ist die Firmvorbereitung. Ich darf diese für alle elf Pfarren koordinieren. Auch hier habe ich Menschen um mich, mit denen ich immer wieder darüber im Austausch bin. Mir ist am wichtigsten, dass die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten, unseren Glauben (näher) kennenlernen. Einen Glauben an einen liebenden Gott, der uns nachgeht, der sich für uns interessiert und uns immer verzeiht. Vor allem hoffe ich, dass die Jugendlichen erkennen, dass dieser Glaube auch mit ihrem Leben zu tun hat. In den seltensten Fällen erfahre ich, ob mein Plan aufgeht. Mit den Jahren habe ich gelernt, dass ich diesen Wunsch an den Heiligen Geist abgeben darf.

Und nun wartet eine neue Aufgabe auf mich, auf die ich mich schon sehr freue, der ich aber auch mit ein wenig Nervosität entgegenblicke. Im Herbst darf ich als Religionslehrerin an der Volksschule Öblarn unterrichten. Ein neues Kapitel, viele neue Gesichter und wahrscheinlich auch die eine oder andere herausfordernde Situation.

# Gemeinsam ein Altartuch gestaltet

Im Religionsunterricht der Volksschule **Haus** im Ennstal führten die evangelische Religionslehrerin Petra Steiner und die katholische Religionslehrerin Doris Daum ein besonderes gemeinsames Projekt durch. Daran beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von ihrer Konfession oder Religion.

Ausgehend von der Schöpfungsgeschichte überlegten die Kinder, wofür sie Gott und der Schöpfung besonders dankbar sind. Anschließend durfte jedes Kind seine Gedanken und seinen persönlichen Dank auf einem gemeinsamen Altartuch kreativ zum Ausdruck bringen. So entstand ein farbenfrohes und einzigartiges Kunstwerk, das die Vielfalt der Kinder und ihre Dankbarkeit sichtbar macht.

Feierlich eingeweiht wurde das Altartuch beim Schulabschlussgottesdienst, der gemeinsam mit Pfarrer Andreas Lechner und Pfarrer Bernhard Hackl gefeiert wurde. Ein besonders schöner Moment war dabei auch die Segnung der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, die nun die Volksschule verlassen und





©D. Daum

einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

Das Projekt zeigt auf schöne Weise, wie Gemeinschaft gelingen kann: Alle Kinder waren eingeladen, mitzumachen und konnten ihre persönlichen Gedanken einbringen. Das gemeinsame Altartuch wird künftig die Schulgottesdienste bereichern und an die Verantwortung für Gottes Schöpfung sowie an den dankbaren Blick auf die vielen Geschenke des Lebens erinnern.

# himmlisch dunkel – kirchlich hell

## Kooperationsprojekt Seelsorgeraum mit Naturpark Sölktäler

Das bewusste Erleben des natürlichen Lebensraumes wird unter anderem durch die ausufernde künstliche Beleuchtung eingeschränkt. Deshalb gibt es im Naturpark Sölktäler ein Projekt gegen Lichtverschmutzung. Diese Thematik korreliert mit der religiösen Schöpfungsverantwortung und daraus ist die Kooperation mit dem Seelsorgeraum unter dem Titel „himmlisch dunkel – kirchlich hell“ geboren worden. Das Ziel: Mit dem Blick auf den ungetrübten Sternenhimmel Besinnung und Staunen auch in spiritueller Form zu ermöglichen, um Menschen zu sensibilisieren. Einiges wurde bereits umgesetzt oder ist in Planung.

So fertigte Andreas Leitgab Liegebänke im Innenhof des Hochschlosses **Großsölk** und der Pfarrwiese **St. Nikolai** als Himmelsbeobachtungsplätze an. Daneben stehen Schilder mit inspirierenden Texten und Impulsfragen. Die Beleuchtung der Kirche in St. Nikolai ist angepasst. Mit der Pastoralverantwortlichen Mag. Elisabeth Rexeis wurde ein Podcast aufgenommen. Diakon Wolfgang Griesebner fungiert als Ansprechpartner und Koordinator vor Ort. Beim Erscheinen des Pfarrblattes ist die „Earth Night 2026“ in Großsölk bereits Geschichte. Nachdem Astronom Dr. Stefan Wallner die Bedeutung echter Dunkelheit für Mensch, Tier und Sterne erklärte, wurde eine Andacht bei Kerzenschein gefeiert. Weitere spirituelle Angebote sind geplant und werden zeitgerecht veröffentlicht. Für die Kooperation stehen aus dem Innovationstopf der Diözese für kreative und zukunftsweisende Ideen entsprechende Geldmittel zur Verfügung.



# Kirchenführung: Röm.kath. Stadtpfarrkirche St. Achatius

Am 14. August konnten die beiden Kirchenführer Monika und Toni Streicher 11 interessierte Teilnehmer zu einer Kirchenführung in der katholischen Kirche von **Schladming** begrüßen.

Über interessante Details im Außengelände des Friedhofs, vorbei am mächtigen Kirchturm und an bedeutenden Grabdenkmälern gelangte die Besuchergruppe in den Karner der Annakapelle. Diese ehemalige Totenkapelle aus dem Jahre 1300 diente als Gebeinhaus und war Mariä Geburt gewidmet. Sie zählt zu den ältesten Gebäuden der Stadt Schladming. Die Stadtpfarrkirche St. Achatius ist eine erweiterte Hallenkirche und wurde 1522 – 1532 errichtet. Das Altarbild zeigt den Pfarrpatron St. Achatius, einen römischen Soldatenheiligen, der zu den 14 Nothelfern gerechnet wird und auch von den ehemaligen Bergleuten verehrt wurde. Vorbei an der einfach gehaltenen spätgotischen Kanzel führt der Hauptgang zurück in den Taufbereich unter dem Orgelraum. Der bedeutsame achteckige Taufsteinaufsatz aus 1660 stellt eine Besonderheit dar.



Pfarrer Andreas Lechner bedankte sich bei den beiden neuen Kirchenführern recht herzlich und schloss den interessanten Außen- und Innenrundgang mit einem gemeinsamen Gebet.

# Hl. Messe Margarethenkirche in Oberhaus

Die hl. Messe wurde von Pfarrer Andreas zelebriert und von Christine, Franziska und Gioia musikalisch umrahmt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden wir mit Getränken und Köstlichkeiten von der Oberhauser Bevölkerung herzlich und bestens versorgt.





# 90 Jahre Dorfkapelle in Niederöblarn

Im Juni 1936 wurde die Dorfkapelle in Niederöblarn eingeweiht, die zuvor in einer entbehrungsreichen Zeit mit viel Engagement und großem Zusammenhalt der Dorfbevölkerung auf Initiative des Kaufmannes Karl Trummer errichtet worden war.

Am 28. Juni dieses Jahres wurde in Niederöblarn gefeiert. Im Anschluss an den von Pfarrer P. Vinzenz Schager zelebrierten Festgottesdienst zur 90-Jahr-Feier gab es Dankesworte. Ernst Trummer sen., Hans Buchmann und Gisi Buchmann wurden für ihren Einsatz für die Pflege und Erhaltung der Dorfkapelle geehrt. Bürgermeister Franz Zach hob in seiner Festrede die große Bedeutung des Zusammenhalts in der Dorfgemeinschaft und in der Gemeinde hervor. Der Obmann des Pfarrgemeinderates Öblarn, Johann Zeiler dankte allen für das Mitfeiern. Die Musikkapelle Öblarn umrahmte Festgottesdienst und Festakt und spielte anschließend zum Frühschoppen auf.




*Johann Zeiler, gf. Vorsitzender des Öblarner Pfarrgemeinderates erzählte anhand großer Schautafeln aus der Geschichte der Kapelle.*




©E. Trummer jun. (2)

*Pfarrgemeinde und Marktgemeinde würdigten verdienstvolle Personen rund um die Pflege der Niederöblarner Dorfkapelle.*



©M. Stoiber

# Kräuterbüscherl zu Mariä Himmelfahrt

Fleißige Frauenhände hatten in **Öblarn** am Vorabend zu Mariä Himmelfahrt viele duftende und bunte Kräuterbüscherl zu Ehren der Gottesmutter gebunden. Im festlichen Gottesdienst am 15. August wurden die Büscherl gesegnet und an die Mitfeiernden verteilt. P. Andreas Scheuchenpflug erklärte diesen Brauch in seiner Predigt, wonach die süßlich und herb duftenden Blüten an den Wohlgeruch erinnern sollen, der dem Grab Marias laut legendarischer Überlieferung entströmt sein soll.



©Schmiedhofer

# Bergmesse beim Walchenherrgott

Am 16. August wurde für die Pfarre **Öblarn** der Sonntagsgottesdienst nicht in der Pfarrkirche gefeiert, sondern beim „Großen Walchenherrgott“. Eine festliche Schar von Mitfeiernden hatte sich beim großen Kruzifix aus der aktiven Bergbauzeit im Walchental versammelt. Zur Feier eingeladen hatte der Alpenverein anlässlich des 75. Bestandsjubiläums der Ortsgruppe Öblarn. Pfarrer Vinzenz Schager leitete die Gottesdienstfeier, die vom Männerchor St. Margarethen aus dem Kärntner Lavanttal stimmungsvoll mitgestaltet wurde. Anschließend gab es frohe Unterhaltung bei Speis und Trank beim ÖAV-Berghaus.



©Edegger

Nach guter Tradition machten sich Gläubige aus **Öblarn** und Umgebung am 26. Juli wie jedes Jahr auf den Weg ins Walchental. Die gemeinsame Gebetsprozession hatte ihr Ziel bei der Schrabachkapelle, wo mit Seelsorger Innocent die heilige Messe zu Ehren der heiligen Joachim und Anna, der Eltern Marias und Großeltern Jesu, gefeiert wurde. Herzlichen Dank an den Liturgieausschuss der Pfarrgemeinde Öblarn für die Organisation!

# Kleinod Kulmkirche

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Kirchenführung in der Pfarrkirche **Kulm** in der Ramsau die Ausführungen von Wolfgang Suntinger, der mit großem Engagement, vielen Details und spannenden Geschichten begeisterte. Besonders die alten Fresken (13. Jh.) zogen alle in ihren Bann. Zwischendurch beantwortete der Kirchenführer auch gerne und ausführlich die vielen Fragen, die von großem Vor- und Sachwissen der Teilnehmer zeugten.

Den Abschluss und damit einen weiteren Höhepunkt bildete die Besteigung des Kirchturms zur sogenannten „Ketzerglocke“ (vom Ton her auf G1 gestimmt), wobei die lateinische Inschrift/Gravur aus einer alten Antiphon lautet: „Cunctas haereses sola interemisti 1948“, was mit „Allein unter Ketzern“ übersetzt wurde, aber eigentlich ja nur bedeutet: „Du allein hast alle Irrlehren



überwunden“. Als kleine Erinnerung erhielten alle ein Sackerl mit dem Kirchenkurzführer und einem Glaserl Honig aus der Region.



©L. Strimitzer

# „Klang der Stille“ – ein neues Angebot

Eine knappe Stunde, die besonders unsere Gäste ansprechen will: Stille vernehmbar machen – mit stimmungsvoller Musik und mit einem kurzen Bibeltext in mehreren Sprachen. Ein niederschwelliger, unausdrücklicher Zugang zu dieser anderen Dimension des Lebens, die wir „Gott“ nennen. Im Unterschied zur Wortlastigkeit anderer Gottesdienste will diese Zeit vom Denken und worthaften Beten zum „Spüren“ führen. Stillwerden, Atemholen, zur Ruhe kommen – und dabei den eigenen Sehnsüchten und Hoffnungen nachspüren. Mit dem Einlegen von Weihrauch in den Kessel haben die Teilnehmenden diesen inneren Wünschen gegen Ende der Stunde Ausdruck verliehen, ganz im Schweigen – Weihrauch als Symbol des Übergangs vom Materiellen zur immateriellen Welt …

Zwei solche stille Stunden mit anschließender Agape fanden in diesem Sommer statt, im Juli in **Schladming** und im August am **Kulm**, gestaltet vom Team der Wortgottesfeiern und engagierten Musikerinnen und Musiker. Wir wollen dieses Angebot im Winter fortführen, vielleicht auch thematisch akzentuieren, vorwiegend ausgerichtet auf die weniger religiösen Menschen mit dem schlichten und doch so anspruchsvollen Schwerpunkt „Stille“. Dass diesmal vor allem Einheimische kamen, hat uns dennoch gefreut. Das Programm ist jedenfalls verheißungsvoll. Es hat berührt und ist sehr gut angekommen.

# Pfarrfest und Erntedank

Die Pfarre **Kulm** möchte am **Sonntag, dem 20. September, um 10:00 Uhr** beim Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner auf alles Gute, Schöne und Gelungene, aber auch auf das Traurige, Herausfordernde und Belastende im vergangenen Jahr zurückblicken und dem Schöpfer danken. Das Matthäus-Evangelium fordert mit dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1–16) zudem alle heraus, über die Einstellung zu Arbeit, Leistung und Entlohnung und einen eventuellen Perspektivenwechsel nachzudenken. Musikalisch gestaltet wird der Erntedankgottesdienst vom „Ramsauer Festchor“ unter der Leitung von Irene Muhri, Fachreferentin für Kirchenmusik im Seelsorgeraum Oberes Ennstal; an der Orgel Gabi Rust.

Beim anschließenden **Pfarrfest** gibt es neben Weißwurst mit Brezen und vielen anderen kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gewinnspiel auch Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und ausführlichen Gesprächen – gut geschützt im gemütlichen Zelt und im Pfarrsaal. „Hubers Hausmusik“ sorgt hier für eine gesellige Atmosphäre.

Ein herzliches Vergelt’s Gott dem PGR-Team mit Obmann Hermann Kirchgasser und allen Helferinnen und Helfern für die viele Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes!



**St. Martin: Maiandacht am Prenten**

Dieses Jahr gestaltete Christa Hafellner wieder die Maiandacht beim Jagakreuz am Prenten.
Der musikalische Beitrag kam von Doris Danklmayer.



# Kirchenführung

Nach einem besinnlichen und perfekt gestalteten Wortgottesdienst mit Dr. Brigitte Proksch tauchte am 22. August 2026 eine kleine Gruppe in die nahezu 1000-jährige Geschichte der Pfarrkirche von **Pichl** ein. Von Eberhart von Puhel über die Verbindung zum Benediktinerstift St. Peter und dem Erzbistum Salzburg bis zu Geschichten und Legenden des Gnadenbildes von Maria Plain und lustigen Anekdoten aus dem damaligen Pfarrleben war alles dabei. Auch die ersten Eintragungen ins Taufbuch von 1762 wurden gemeinsam erforscht.



*Unsere zwei neuen Ministranten in **Pichl**, Isabella und Raphael wurden von Pfarrer Dragan Jurić sehr herzlich vorgestellt und im Team der Ministranten-Schar aufgenommen. Danke, dass ihr dabei seid und diesen wertvollen Dienst leistet.*

# Bergmesse am Hornfeldspitz

Der beliebte Ausflugsberg mit dem Gipfelkreuz auf 2.277 m Seehöhe steht seit Jahrzehnten unter der Patronanz der Bergrettung **St. Nikolai**. Besonders erlebbar ist das bei der alljährlichen Bergmesse Ende August. Heuer zelebriert vom sorgenden „Seelenretter“ im LKH Graz und Priester im Seelsorgeraum Oberes Ennstal, Dr. Dragan Jurić.



Die Wege Gottes vor die eigenen zu stellen, um heil ans Ziel des Lebens zu gelangen, legte er den vielen Mitfeiernden ans Herz.



©C. Hafellner

***Mozart-Matinee in der Pfarrkirche St. Martin***

*Im Juni begeisterte das Aurora-Quintett mit Johann Gruber das Publikum mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart.*

## Vielen Dank

an das gesamte Kirchenputzteam der **Pfarre Kleinsölk**, welches am 23. Juli 2026 alles auf Vordermann gebracht hat, besonders an **Juliana** und **Gottlieb Mösenbacher** für die vorzügliche Verköstigung!

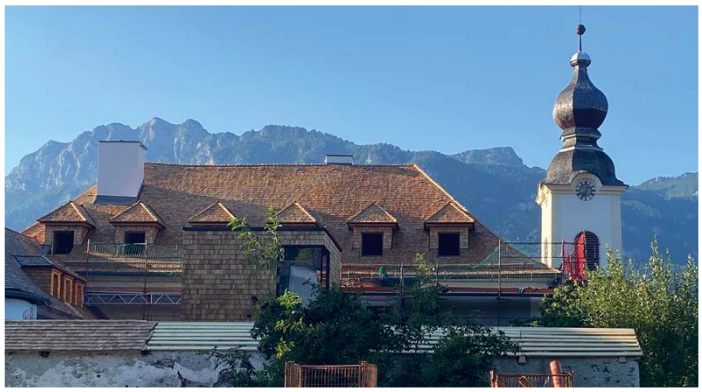




***Fronleichnam***

*Eine Prozession, an der Spitze Christian Steiner vulgo Pichlmayr, die Trachtenmusikkapelle, ein Fahnenmeer, die Himmelträger, Blumenkinder, vier schön geschmückte Altäre und die Pfarrgemeinde gehören zu Fronleichnam dazu. Einzigartig ist, dass es seit heuer in **Pichl** eine eigens gestaltete Kinderfahne gibt. Wir hoffen, dass diese wunderbare Fahne in den nächsten Jahren noch oft im Einsatz ist.*

# Baufortschritt – Umbau Pfarrhof Haus



©M. Huber (3)

Am 12. August konnte die Schindeldeckung am Haupthaus unseres Pfarrhofes mit einer kleinen Firstfeier abgeschlossen werden. Das gesamte Dach unseres Pfarrhofes ist somit fertig gedeckt und 8 Türmchen rund um den Pfarrhof werden ebenfalls noch mit Schindeln verschönert. Die Räumlichkeiten im pastoralen Bereich (Erdgeschoß) nehmen auch schon Formen an und mit der Pfarrgartengestaltung wurde am 17. August begonnen. Die restlichen drei Kindergartenräume (1. Obergeschoß) stehen kurz vor der Fertigstellung, sodass die Kinder rechtzeitig zum Schul- und Kindergartenstart einziehen können. Die Arbeiten bei den sieben Ferienwohnungen im 2. Obergeschoß und Dachboden laufen ebenfalls zügig voran und wir sind zuversichtlich, dass wir zu Weihnachten die ersten Gäste begrüßen können.





# Neuer Altarraum in Kleinsölk

Nach einigen Jahrzehnten wurde der Altarraum der Pfarrkirche Kleinsölk neu gestaltet. Die alten Teppiche im Altarraum und vor dem Seitenaltar wurden entfernt, die Bereiche gründlich gesäubert und anschließend neue Teppiche verlegt. Auch die Ausstattung für die Feier der Gottesdienste wurde erneuert: Die alten Stühle wurden entsorgt und eine neue Sessio sowie neue Sitzgelegenheiten für die Ministranten wurden angeschafft. Nun ist wieder Platz für die jungen Damen und Herren! Deshalb eine herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen: Nehmt Platz auf den Stühlen neben dem Priester und werdet Ministrant! Wer es gerne einmal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Neugestaltung des Altarraums mitgeholfen und mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass dieser Bereich unserer Kirche wieder so schön gestaltet ist. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Josef Zörweg, der die elektronische Sakralorgel an die Verstärkerboxen angeschlossen und die notwendigen Kabel verlegt hat. So können nun wieder feierliche Orgelklänge durch die Kirche klingen und unsere Gottesdienste musikalisch bereichern.



***Bergmesse in der Kaiblingalm***

*Traditionsgemäß hat unser Herr Pfarrer Andreas nach der hl. Messe seinen Heimweg nach Schladming wieder über die Berge angetreten.*



©PGR Kleinsölk (2)



# Kunststücke

## Verborgene Schätze in unseren Kirchen neu entdeckt





©R. Weidl (2)

**Grabdenkmäler als Zeitzeugen**

Zwei besondere Grabstätten in der Pfarrkirche St. Achatius in Schladming erinnern an die Zeit des Protestantismus Ende des 16. Jahrhunderts. Die Gewerkenfamilie Katzpeck besaß Bergwerke in den Schladminger Tauern.

Über der Sakristeitür hängt das gemalte Epitaph „Jakobs Traum“ für Matthias von Katzpeck. In der Erzählung des alten Bundes (Gen 28,1 ff.) sieht der schlafende Jakob drei Engel auf der Himmelsleiter auf- und niedersteigen. Dies war für Martin Luther „eine sehr schöne Predigt und ein trefflicher Edelstein“ und weist auf die protestantische Gesinnung der Familie hin. Im Hintergrund des Bildes sieht man die Türme von Meran, der Geburts- und Heimatstadt des Verstorbenen. Am unteren Rand des verzierten Holzrahmens befindet sich eine Tafel mit der Inschrift:

„Hir ligt begraben der Edl und vest Junkher Matthias Katzpeckh von Katzenstain zum Thurnsain und Oberhausen, Perckherr und Gewerk in Tirol, ….., welcher dises zeitliche Leben beschlossen und dafür die ewige Freude angefangen …. in dem 1589, seines Alters in dem 37. Jahre.“

Dieses Epitaph gehört zu den schönsten in Österreich und stammt wahrscheinlich von einem niederländischen Künstler.

In der Apsis befindet sich rechts vom Hochaltar das Wandepitaph der Eltern des Matthias Katzpeck, Michael Katzpeck, gestorben 1588, und seiner Frau Maria, geborene Strasser, gestorben 1586. Das in weißem Marmor gemeißelte Relief zeigt den auferstandenen Heiland und die Auferstehung der Menschen am Jüngsten Tag. Zu Füßen des Heilands knien die in adeligen Kleidern abgebildeten Eheleute.

Die in lateinischer Sprache abgefasste Grabinschrift steht im unteren roten Marmoraufsatz, daneben zwei Wappen (das mit der Katze für die Katzpecks).

*Quellen: Pfarrkirche St. Achatius in Schladming, Kirchenführer 2016*
*450 Jahre St. Achatius in Schladming, Festschrift 1982*
*Franz Hutter, Geschichte Schladmings, S. 215, 1906*
*Monika Streicher, 6.9.2026*

# Maria Himmelfahrt

## Ein lachendes und weinendes Auge

Viele Mitfeiernde im Leonhard-Kirchlein in **Großsölk** waren am Festtag mit Segnung der Kräuterbüschel Anlass zu großer Freude bei PGR-Vorsitzender Leni Maier. Gleichzeitig war es auch der Abschiedstag der langjährig treuen 3 Ministrantinnen Ronja, Natalina und Saskia. Ebenso hört Mutter Dagmar als Lektorin aus beruflichen Gründen auf. Sie wurden von Leni und Seelsorger Dr. Dragan Jurić herzlich bedankt und beschenkt. Große Beteiligung gab es auch bei der anschließenden Kirchenführung.






**Handwerkskunst auf hohem Niveau – Einfach stimmig**

Nachdem Astrid Kornberger bereits eine Kreuzstichdecke für den Hochaltar in **Pichl** gestaltet hatte, ging sie daran, auch die Seitenaltäre zu verschönern. In mühevoller Kleinstarbeit investierte sie unzählige Arbeitsstunden und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Diese Kunstwerke aus Faden und Nadel sind eine großartige Aufwertung und der Altarraum präsentiert sich dadurch wirklich sehr stimmig. Danke, Astrid, für dein gutes Gespür und deine fleißigen Hände!


©B. Koller

# Auf Besuch – Ökumenische Kirchenführung in Öblarn

Über 30 Personen folgten Mitte Juni der Einladung zur Veranstaltung „Auf Besuch in Öblarn“ und erkundeten bei einer ökumenischen Kirchenführung die evangelische Heilandskirche und die katholische Pfarrkirche.

In der evangelischen Kirche führte Guido Gassner, in der katholischen Karl Edegger durch das Gotteshaus. Dabei gab es viel Interessantes zu erfahren – nicht nur über die Kirchen selbst, sondern auch über die bewegte Religionsgeschichte des Ennstals.

Zum gemütlichen Ausklang lud der Pfarrgemeinderat Öblarn zu einer Agape ein.

Herzlichen Dank für die Organisation und die freundliche Bewirtung!



**Sölkpassgottesdienst**

Der Sölkpass verbindet nicht nur das Enns- und das Murtal, sondern auch die katholische und evangelische Glaubensgemeinschaft. Ein Ausdruck des gemeinsamen Feierns ist der ökumenische Gottesdienst bei der Sölkpasskapelle. Die ARGE zur Erhaltung der Sölkpasskapelle initiiert diese Gottesdienste im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. 2026 standen der Feier die Diakone Wolfgang Grieseber und Bernhard Mürzl sowie der evangelische Lektor Martin Pilz vor. Thematisch stand die Wichtigkeit der Auszeit und des Wahrnehmens im Mittelpunkt.

# 40 Jahre Ökumenische Johanneskapelle Mandling

Am 26. Juni 2026 wurde dieses besondere Jubiläum im Rahmen eines festlichen ökumenischen Gottesdienstes gefeiert. Bernhard Hackl und Elisabeth Rexeis feierten den Dankgottesdienst für die gelebte Ökumene der vergangenen 40 Jahre, musikalisch umrahmt von der Pongauer Sait’n Musi und durch die zwei Fischbacher-Buam aus Mandling.



Der Ursprung der Mandlinger Kapelle geht auf das Jahr 1963 zurück, als die Hauskapelle der Familie Geringer dem Neubau der Bundesstraße weichen musste. Anfang der 1980er Jahre entstand durch das Engagement katholischer und evangelischer Christinnen und Christen aus der Steiermark und Salzburg die Idee, gemeinsam eine ökumenische Kapelle zu errichten. Als Patrone der Kapelle wurden Johannes der Evangelist und Johannes der Täufer gewählt.

So entstand ein Ort der Gottesbegegnung für alle Christen. Die Kapelle ist bis heute ein sichtbares Zeichen dafür, wie wichtig Menschen Orte des Gebets, der Gemeinschaft und der Nähe zu Gott sind.

Der Vorstand des Kirchenbauvereins, Martin Weber, lud anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Das Geringer ein. Nach einem Überblick über die Entstehung dieses Gemeinschaftsprojekts wurden verdiente Mitglieder des Vereins geehrt.

# Ökumenischer Red Wednesday

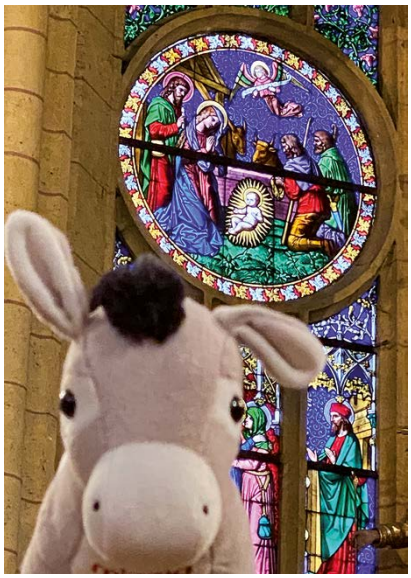


Der Red Wednesday macht weltweit auf das Schicksal verfolgter Christen und auf die Bedeutung der Religionsfreiheit aufmerksam. In Gröbming feiern wir diesen Tag ökumenisch und setzen gemeinsam ein Zeichen der Solidarität, des Gebets und der Hoffnung.

**18.11.2026**
Beginn 18:00 Uhr

**Ort:** Evangelische Kirche Gröbming

Fackelzug, Kundgebung und Abschluss bei der katholischen Kirche.



FRIDULIN erklärt für Kinder

## Die Bibel – wörtlich oder wirklich

Hast du schon einmal gesagt: „Ich fühle mich pudelwohl“? Oder: Ich habe einen Bärenhunger.

Beide Sätze können wir nicht wörtlich nehmen. Sie sind aber wirklich wahr.

Du bist kein Hund, aber wenn du dich pudelwohl fühlst, dann geht’s dir gut.

Du bist kein Bär, aber wenn du einen Bärenhunger hast, dann bist du so richtig hungrig.

Viele Sätze in der Bibel können wir auch nicht wörtlich nehmen. Sie sind aber wahr.

Die Bibel ist nicht ein einziges Buch. Sie besteht aus 73 „Büchern“. Und darin gibt es verschiedene Texte: Lieder und Gebete, Hymnen und Glaubensbekenntnisse, Berichte und Gleichnisse. Lange Zeit ist gar nichts aufgeschrieben worden, sondern die Menschen haben von ihrem Glauben an Gott und von ihren Erfahrungen mit Gott erzählt. Diese Erfahrungen sind wirklich wahr. Hast du schon einmal jemandem von deinen wirklichen Erfahrungen mit Gott erzählt?

# Gottesdienst Kalender

## September 2026 bis Jänner 2027

## Adventkranzsegnungen:

**ASSACH:**
Sonntag, 29. November 10:15 Uhr Pfarrkirche

**GRÖBMING:**
Samstag, 28. November 16:00 Uhr sowie
Sonntag, 29. November 9:00 Uhr Pfarrkirche,
Sonntag, 29. November 10:45 Uhr Stein/Enns

**GROSSSÖLK:**
Sonntag, 29. November 10:30 Uhr Pfarrkirche

**HAUS:**
Sonntag, 29. November 8:45 Uhr
Familiengottesdienst gestaltet von den Minis

**KLEINSÖLK:**
Sonntag, 29. November 10:30 Uhr Pfarrkirche

**KULM/RAMSAU:**
Samstag, 28. November 17:30 Uhr Pfarrkirche

**ÖBLARN:**
Sonntag, 29. November 8:45 Uhr Pfarrkirche

**PICHL:**
Samstag, 28. November 19:00 Uhr Pfarrkirche

**ST. MARTIN:**
Sonntag, 29. November 8:45 Uhr Pfarrkirche

**ST. NIKOLAI:**
Samstag, 28. November 19:00 Uhr Pfarrkirche

**SCHLADMING:**
Sonntag, 29. November 10:15 Uhr Pfarrkirche

## SEPTEMBER

| 26.9. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 19:00 | Hl. Messe |
| Großsölk | 19:00 | Hl. Messe |
| Kleinsölk | 19:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |

| 27.9. | SONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:30<br><br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe zum Erntedank Moosheim<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |
| Pichl | 9:00 | Ökumenisches Erntedankfest |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| St. Nikolai | 10:30 | Wort-Gottes-Feier zum Erntedank |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

## OKTOBER

| 3.10. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | Pfarrwallfahrt nach Stadl-Paura | |
| Großsölk | 19:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe |

| 4.10. | SONNTAG HL. FRANZISKUS | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Wort-Gottes-Feier |
| Gröbming | 9:00<br><br>17:00 | Hl. Messe zum Erntedankfest mit Ehejubilaren gestaltet vom Saitl Trio<br>Tiersegnung Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe zum Erntedankfest |
| Kleinsölk | 9:00 | Wort-Gottes-Feier |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe zum Erntedankfest |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

| 10.10. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 19:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe |
| St. Nikolai | 19:00 | Hl. Messe |

| 11.10. | SONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe mit Feier der Ehejubilare |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe zum Erntedankfest |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe zum Erntedankfest |

| 17.10. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 19:00 | Hl. Messe |
| Großsölk | 19:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe zum Sonntag der Weltkirche mit Schokopralinen-verkauf |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe |

| 18.10. | WELTMISSIONSSONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe zum Erntedankfest |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Demenzfreundlicher Gottesdienst<br>Hl. Messe zum Erntedankfest Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe zum Weltmissionssonntag |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe mit Feier der Ehe-jubilare anschl. Pralinenverkauf |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe mit ÖKB |
| St. Nikolai | 10:30 | Hl. Messe mit ÖKB |
| Schladming | 10:15 | Wort-Gottes-Feier |

| 24.10. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 19:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| Pichl | 19:00 | Wort-Gottes-Feier |

| 25.10. | SONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe zum Weltmissionssonntag |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe mit ÖKB Kirchgang<br>Hl. Messe mit ÖKB Kirchgang Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe mit ÖKB |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |

| | | |
|---|---|---|
| **St. Martin** | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| **St. Nikolai** | 10:30 | Wort-Gottes-Feier |
| **Schladming** | 10:15 | Hl. Messe |

| **31.10.** | **SAMSTAG** | |
|---|---|---|
| **Gröbming** | 18:00 | Hl. Messe |
| **Kulm/Ramsau** | 17:30 | Vorabendmesse zum Fest Allerheiligen mit Gräbersegnung |

## NOVEMBER

| **1.11.** | **SONNTAG ALLERHEILIGEN** | |
|---|---|---|
| **Assach** | 10:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Gröbming** | 9:00<br>10:45<br><br>14:00 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns anschließend Gräbersegnung<br>Gräbersegnung |
| **Großsölk** | 10:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Haus** | 8:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Kleinsölk** | 10:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Öblarn** | 8:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Pichl** | 8:30 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **St. Martin** | 14:00 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **St. Nikolai** | 14:00 | Hl. Messe mit Gräbersegnung |
| **Schladming** | 14:00<br>16:00 | Hl. Messe mit Gräbersegnung<br>Gräbersegnung am Kommunalfriedhof |

| **2.11.** | **MONTAG ALLERSEELEN** | |
|---|---|---|
| **Gröbming** | 9:00 | Hl. Messe |
| **Öblarn** | 19:00 | Andacht mit Verstorbenengedenken |
| **Schladming** | 19:00 | Hl. Messe im Karner |

| **7.11.** | **SAMSTAG** | |
|---|---|---|
| **Gröbming** | 18:00 | Hl. Messe |
| **Großsölk** | 10:00 | Hl. Messe zum Patrozinium |
| **Kulm/Ramsau** | Laternenbasteln im Pfarrhof | |
| | 17:30 | Vorabendmesse zum Fest des Hl. Martin |
| **Pichl** | 19:00 | Hl. Messe |

Krankenkommunionen und Beichtgespräche sind jederzeit möglich. Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung bei Pfarrer Andreas Lechner 0676/8742-6015 oder bei einem Priester Ihres Vertrauens an.

| **8.11.** | **SONNTAG** | |
|---|---|---|
| **Assach** | 10:15 | Hl. Messe |
| **Gröbming** | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| **Haus** | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| **Kleinsölk** | 10:30 | Hl. Messe |
| **Öblarn** | 8:45 | Hl. Messe mit ÖKB |
| **St. Martin** | 8:45 | Hl. Messe |
| **St. Nikolai** | 10:30 | Hl. Messe |
| **Schladming** | 10:15 | Hl. Messe |

| **11.11.** | **MITTWOCH HL. MARTIN** | |
|---|---|---|
| **Öblarn** | Keine Hl. Messe, alle sind zum Patrozinium in St. Martin eingeladen | |
| **St. Martin** | 10:00 | Hl. Messe zum Patrozinium |

| **14.11.** | **SAMSTAG** | |
|---|---|---|
| **Gröbming** | 18:00 | Hl. Messe |
| **Großsölk** | 19:00 | Hl. Messe |
| **Kulm/Ramsau** | 17:30 | Hl. Messe mit Krankensalbung |
| **Öblarn** | 14:00 | Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier im ÖHA |
| **Pichl** | 17:30<br><br>19:00 | Elisabethfeier im Pfarrhof für alle ab 70 Jahren<br>Hl. Messe mit Krankensalbung |

| **15.11.** | **SONNTAG** | |
|---|---|---|
| **Assach** | 10:15 | Hl. Messe |
| **Gröbming** | 9:00<br><br>10:45 | Hl. Messe gestaltet vom Evangelischen Kirchenchor<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| **Haus** | 8:45 | Hl. Messe |
| **Kleinsölk** | 10:30 | Hl. Messe |
| **Öblarn** | 8:45 | Hl. Messe |
| **St. Martin** | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| **St. Nikolai** | 14:00 | Hl. Messe mit Elisabethfeier im Kultursaal Mößna |
| **Schladming** | 10:15 | Wort-Gottes-Feier |

## Benefiz-Messweinverkostung

zugunsten des Öblarner Kalvarienberges

Freitag, 23. Oktober 2026, 18:30 Uhr
**Ort:** Steirersaal Öblarn

**Eintritt:** € 25,- pro Person
Kartenverkauf in der Pfarrkanzlei und beim PGR

| 20.11. | FREITAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 7:30 | Hl. Messe |
| Schladming | 11:00 | Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier |

| 21.11. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 18:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| Pichl | 19:00 | Wort-Gottes-Feier |

| 22.11. | CHRISTKÖNIGSONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe mit Cäcilienfeier |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Wort-Gottes-Feier |
| Haus | 14:00 | Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |
| St. Martin | 14:00 | Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

| 28.11. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 16:00 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| St. Nikolai | 19:00 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |

| 29.11. | 1. ADVENTSONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung gestaltet von Hans Gruber mit Klarinettenensemble<br>Hl. Messe Stein/Enns mit Adventkranzsegnung |
| Großsölk | 10:30 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung gestaltet von „Gsanglwerk“ |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe mit Adventkranzsegnung |

| 30.11. | MONTAG HL. ANDREAS | |
|---|---|---|
| Öblarn | 9:00 | Hl. Messe zum Patrozinium |

## Rosenkranzgebete:

**Assach:** jeden Sonn- und Feiertag 30 Minuten vor dem Gottesdienst
**Gröbming:** im Oktober: an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag 18:30 Uhr, Mittwoch vor der Hl. Messe, jeden Sonntag 8:30 Uhr, die restlichen Monate: jeden Mittwoch 18:30 Uhr, jeden Sonntag 8:30 Uhr
**Haus:** jeden Dienstag 18:30 Uhr
**Kulm/Ramsau:** jeden Samstag 17:00 Uhr
**Öblarn:** Am 1. Donnerstag im Monat Wallfahrt nach Frauenberg (Fahrgemeinschaft Fam. Madl), an allen anderen Donnerstagen um 19:00 Uhr (anschl. stille euchar. Anbetung). Ausgenommen Donnerstagen an denen „Herzschlag“ stattfindet.
**Schladming:** im Oktober jeden Mittwoch um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

## Roraten in der Adventzeit:

**Assach:** jeden Donnerstag 6:00 Uhr, 8.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück in der VS
**Gröbming:** 5.12. 5:00 Uhr, 10.12. 19:00 Uhr für Spätaufsteher mit Vereinen und Gewerbetreibenden, 19.12. 6:00 Uhr
**Großsölk:** 5.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück in der Pension Langbrucker
**Haus:** jeden Dienstag 6:00 Uhr, 8.12. 6:00 Uhr Pfarrkirche außer 22.12. Kirche Oberhaus
**Kleinsölk:** 19.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrhof
**Kulm/Ramsau:** 4.12, 11.12 (mit anschließendem Frühstück), 18.12. jeweils 6:00 Uhr
**Öblarn:** 8.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück im Steirersaal
**Pichl:** 13.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrhof
**St. Martin:** 12.12. 6:00 Uhr anschließend Agape
**St. Nikolai:** 12.12. 6:00 Uhr anschließend Frühstück im Pfarrhof
**Schladming:** jeden Mittwoch 6:00 Uhr

# DEZEMBER

| 5.12. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 5:00 | Rorate |
| Großsölk | 6:00 | Rorate anschließend Frühstück Pension Langbrucker |
| Kulm/Ramsau | 16:00<br>17:30 | Nikolausbasteln im Pfarrhof<br>Hl. Messe mit Nikolaus und Vorstellung der Erstkommunionkinder |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe |

| 6.12. | 2. ADVENTSONNTAG HL. NIKOLAUS | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Wort-Gottes-Feier |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Familiengottesdienst mit dem Hl. Nikolaus<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Kleinsölk | 9:00 | Wort-Gottes-Feier |
| Öblarn | 8:45<br>17:00 | Hl. Messe gestaltet von Hans Gruber mit Klarinettenensemble<br>Barbarafeier im Walchental |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| St. Nikolai | 10:30 | Hl. Messe zum Patrozinium |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

| 7.12. | MONTAG | |
|---|---|---|
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe Vorabend zu Maria Empfängnis |

| 8.12. | DIENSTAG MARIA EMPFÄNGNIS | |
|---|---|---|
| Assach | 6:00 | Rorate anschließend Frühstück in der VS |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Haus | 6:00 | Rorate |
| Öblarn | 6:00 | Rorate anschließend Frühstück im Steirersaal |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe mit dem Musikverein |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

| 12.12. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 18:00 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| St. Martin | 6:00 | Rorate |
| St. Nikolai | 6:00 | Rorate anschließend Frühstück im Pfarrhof |

| 13.12. | 3. ADVENTSONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Wort-Gottes-Feier |
| Haus | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| Pichl | 6:00 | Rorate anschl. Frühstück Pfarrhof |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| Schladming | 10:15 | Hl. Messe |

| 19.12. | SAMSTAG | |
|---|---|---|
| Gröbming | 6:00 | Rorate |
| Kleinsölk | 6:00 | Rorate anschl. Frühstück Pfarrhof |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| Pichl | 19:00 | Hl. Messe |
| St. Nikolai | 19:00 | Hl. Messe |

| 20.12. | 4. ADVENTSONNTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe mit Chor Tuat Guat |
| St. Martin | 8:45 | Wort-Gottes-Feier |
| Schladming | 10:15 | Wort-Gottes-Feier |

| 24.12. | DONNERSTAG HEILIGER ABEND | |
|---|---|---|
| Assach | 16:00<br>22:30 | Kinderweihnachtsandacht<br>Christmette |
| Gröbming | 16:00<br>18:00<br>22:00 | Kinderkrippenfeier<br>Christmette Stein/Enns<br>Christmette Pfarrkirche |
| Haus | 16:00<br>22:00 | Kinderkrippenfeier<br>Christmette |
| Kleinsölk | 20:00 | Christmette |
| Kulm/Ramsau | 20:30 | Christmette |
| Öblarn | 16:00<br>17:45<br>20:30 | Kinderkrippenfeier<br>Weihnachtsandacht Kapelle Niederöblarn<br>Christmette |
| Pichl | 21:00 | Christmette |
| St. Martin | 20:00 | Christmette |
| St. Nikolai | 16:00<br>22:00 | Kinderkrippenfeier<br>Christmette |
| Schladming | 22:00 | Christmette |

| 25.12. | FREITAG CHRISTTAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe gestaltet mit Flügelhörnern<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |
| Pichl | 17:30 | Hl. Messe |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| Schladming | 19:00 | Hl. Messe |

| 26.12. | SAMSTAG STEFANITAG | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:30<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Moosheim<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Hl. Messe |
| St. Nikolai | 10:30 | Hl. Messe |
| Schladming | 19:00 | Hl. Messe |

| 27.12. | SONNTAG FEST DER HEILIGEN FAMILIE | |
|---|---|---|
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| Schladming | 19:00 | Hl. Messe |



## Segnung von Tieren, Haustieren und Kuscheltieren

am Festtag des Hl. Franz von Assisi
Sonntag, 4. Oktober 2026, 17:00 Uhr
**Ort:** Bergkirche Stein/Enns

| 31.12. | DONNERSTAG SILVESTER | |
|---|---|---|
| Assach | 8:00 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>16:00 | Hl. Messe<br>Jahresschlussandacht |
| Kulm/Ramsau | 17:30 | Jahresschlussandacht |
| Öblarn | 17:00 | Jahresschlussandacht |
| St. Martin | 19:00 | Jahresschlussandacht |
| St. Nikolai | 19:00 | Jahresschlussandacht |
| Schladming | 18:00 | Jahresschlussandacht |

## JÄNNER

| 1.1. | FREITAG NEUJAHR | |
|---|---|---|
| Assach | 10:15 | Hl. Messe |
| Gröbming | 9:00<br>10:45 | Hl. Messe<br>Hl. Messe Stein/Enns |
| Großsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Haus | 8:45 | Hl. Messe |
| Kleinsölk | 10:30 | Hl. Messe |
| Öblarn | 8:45 | Hl. Messe |
| Pichl | 17:30 | Hl. Messe |
| St. Martin | 8:45 | Hl. Messe |
| Schladming | 19:00 | Hl. Messe |

## Wochentagsmessen:

**Assach:** Donnerstag 8:00 Uhr
**Gröbming:** Mittwoch 18:00 Uhr (Winterzeit), Freitag 7:30 Uhr, Donnerstag 7:30 Uhr Pruggern
**Haus:** Dienstag 19:00 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr in Weißenbach
**Öblarn:** Mittwoch 8:00 Uhr
**Schladming:** Freitag 8:00 Uhr




## Lobpreis – unserem Gott sei Preis und Ehr

**Ort:** Pfarrhof Gröbming
Lobpreislieder, freies Gebet, geistliche Impulse

# Messbestellungen

Gerne nehmen wir Ihre Intentionen während der Kanzleizeiten in unseren drei Pfarrbüros entgegen. Sie können Ihre Intentionen in jedem Pfarrbüro für alle 11 Pfarren bekanntgeben.

Zusätzlich möglich bei:

**Pfarre Großsölk**
bei Leni Maier
0676/7831402

**Pfarre Kleinsölk**
bei Manfred Brandner
0676/7623139

**Pfarre St. Martin**
bei Susanne Bogensberger
0664/2423761

**Pfarre St. Nikolai**
bei Wolfgang Griesebner
0676/87426937




# Weltmissionssonntag in Haus und Assach ganz afrikanisch

Ministranten, Shalomchor und Gäste aus Afrika gestalten den Gottesdienst mit Liedern aus Ruanda, der Heimat von Kaplan Innocent. Anschließend kann man nicht nur Schokopralinen kaufen, sondern auch ruandische Spezialitäten verkosten.

**Wir sammeln Spenden für das Projekt von Innocent**

**Haus:** 18.10.2026, 8:45 Uhr Hl. Messe
**Assach:** 25.10.2026, 10:15 Uhr Hl. Messe



# Feier der Ehejubiläen

WIR LADEN SEHR HERZLICH EIN:

Alle Ehepaare, die im Jahr 2026 ihr

25, 40, 50, 60 und 65-jähriges Ehejubiläum feiern.

**Pfarre Gröbming:** 4. Oktober 9:00 Uhr Pfarrkirche Gröbming, Anmeldung bis 29.9. im Pfarrsekretariat 03685/22355
**Pfarre Öblarn, St. Martin, Kleinsölk, Großsölk, St. Nikolai:** 18. Oktober 8:45 Uhr Pfarrkirche Öblarn, Anmeldung bis 14.10. im Pfarrsekretariat
**Pfarre Assach, Haus, Kulm/Ramsau, Pichl, Schladming:** 11. Oktober 10:15 Uhr Pfarrkirche Assach, Anmeldung bis 7.10. im Pfarrsekretariat Schladming 03687/22359




# Demenzfreundlicher Gottesdienst

Hl. Messe mit bekannten Liedern und kurzen Texten. Für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

**Ort:** Pfarrkirche Gröbming

Danach liest Frau Ursula Uzat aus ihrem Buch „Heiter bis vergesslich“.
**Beginn der Lesung:** ca. 10:15 Uhr

Bücher können vor Ort erworben werden.

Die Lebenslinien Demenzberatung freut sich auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche.

LEBENSLINIEN Demenzberatung
pflegeverband LIEZEN

©Heinrich Stürzl, Wikimedia, CC BY-SA 4.0



## Elisabethfeier mit Krankensalbung

WIR LADEN ALLE AB 70 JAHREN SEHR HERZLICH EIN!

**Haus:** 22.11. 14:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier
**Kulm/Ramsau**: 14.11. 17:30 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung und Elisabethfeier
**Öblarn:** 14.11. 14:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung in der ÖHA anschließend Elisabethfeier
**Pichl:** 14.11. 16:30 Uhr Elisabethfeier Pfarrhof, 19:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung
**St. Martin:** 22.11. 14:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier
**St. Nikolai:** 15.11. 14:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier im Kultursaal Mößna
**Schladming:** 20.11. 11:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung anschließend Elisabethfeier

Aus Datenschutzgründen können keine persönlichen Einladungen verschickt werden.

## 050-841112

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

### Der SeelsorgeRUF Katholische Kirche Steiermark – Region Ennstal

Seit Ostern 2025 gibt es in der Region Ennstal den SeelsorgeRUF der Katholischen Kirche Steiermark. Unter der Telefonnummer **050-841112** ist rund um die Uhr ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin telefonisch erreichbar. Diese Telefonnummer ist ausschließlich für dringende seelsorgliche Anliegen wie etwa Krankensalbung, Krankenkommunion, Sterbebegleitung oder dringendes seelsorgliches Gespräch gedacht. Über den SeelsorgeRUF können keine Informationen wie etwa über Gottesdienstzeiten oder Verwaltungsfragen eingeholt werden. www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/pfarren/friedhoefe



Freitag,
**18.9. 2026**

## Auf Besuch in Pichl und Mandling

Kirchenführung durch die kath. Pfarrkirche und die ökumenische Johanneskapelle.
Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

**Treffpunkt:** 15:00 Uhr Pfarrkirche Pichl

Mit dem Auto geht's von Pichl nach Mandling.



Reden wir drüber …

## Monatlicher Streifzug durchs Kirchenjahr

**Mi, 30.9.2026 19:30 Uhr** Franz von Assisi
**Mi, 2.12.2026 19:00 Uhr** Nikolo, Kramperl & das heilige Madl
jeweils nach der Abendmesse

**Ort:** Pfarrhof/Pfarrsaal Gröbming

Herzliche Einladung zum

## Trauercafé



Die Trauer über den Tod eines lieben Menschen braucht Zeit und Raum.

**Gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam.**

Do, 22.10.2026, Evangelisches Pfarrhaus Gröbming von 16:00–17:30 Uhr

**Das erwartet dich:**
- Austausch mit Gleichgesinnten
- Geschützter Rahmen und Vertraulichkeit
- Seelsorgliche Begleitung

16.05. bis 30.08.2026

# TAUFEN

### ASSACH

| | |
|---|---|
| Lisa ANICHHOFER | 30.08. |

### GRÖBMING

| | |
|---|---|
| Julian FEICHTER | 30.05. |
| Therese WIMMER | 07.06. |
| Annalena WAWRA | 16.06. |
| Ella TUPI | 21.06. |
| Niklas TUPI | 21.06. |
| Jonas Franz MAIERL | 27.06. |
| Neo Kirill WESSOLLECK | 04.07. |
| Matteo SCHWEIGER | 05.07. |
| Stella ZÖRWEG | 18.07. |
| Raphael Marian ROTTENSTEINER | 08.08. |
| Luca STECHER | 29.08. |
| Juliane HÜTTENBRENNER | 30.08. |

### HAUS

| | |
|---|---|
| Rosalie GRUBER | 31.05. |
| Kaspar RETTENWENDER | 31.05. |
| Lena Valerie LEITNER | 11.07. |

### KLEINSÖLK

| | |
|---|---|
| Korbinian GRUNDNER | 19.07. |

### KULM/RAMSAU

| | |
|---|---|
| Theodor Carl Thomas BOOS | 04.07. |
| Nora Nuray Maria ILHAN | 08.08. |
| Sophie Selma Elisabeth ILHAN | 08.08. |
| Christoph HUBER | 21.08. |

### ÖBLARN

| | |
|---|---|
| Jonas HUBER | 11.07. |
| Moritz WALCHER | 25.07. |
| Emma Elisabeth STEPPAN | 08.08. |
| Rosalie MADEREBNER | 15.08. |
| Emil MACHHAMMER | 22.08. |
| Wolfgang Philipp ZAUHAR | 23.08. |

### PICHL

| | |
|---|---|
| Valentina EIBL | 01.08. |

### SCHLADMING

| | |
|---|---|
| Robin SIEBERER | 06.06. |
| Aurelio Josef PRÜGGLER | 09.08. |

# TRAUUNGEN

### GRÖBMING

| | |
|---|---|
| Verena Elisabeth SCHACHNER (geb. Grundner) und Manfred SCHACHNER | 26.06. |
| Katrin ARNSTEINER-PEER (geb. Arnsteiner) und Elias PEER | 07.08. |
| Anna-Maria KIELER-WIESER (geb. Wieser) und Matthias KIELER-WIESER (geb. Kieler) | 08.08. |

### HAUS

| | |
|---|---|
| Marlies REISSIG (geb. Kotrasch) und Nicolas REISSIG FONTANA | 13.06. |
| Manuela HUTEGGER (geb. Mehrle) und Harald HUTEGGER | 27.06. |

### KULM/RAMSAU

| | |
|---|---|
| Marion KIRCHGASSER (geb. Stieber) und Stefan Andreas KIRCHGASSER | 16.05. |
| Mandy Janine ZETZMANN-LÄMMEL UND Kevin LÄMMEL | 22.08. |

### ÖBLARN

| | |
|---|---|
| Irene RABENHAUPT-PLANITZER (geb. Maderebner) und Stephan Andreas RABENHAUPT | 06.06. |
| Elisabeth TRESCHNITZER und Markus Christian TRESCHNITZER | 22.08. |

# TODESFÄLLE

### ASSACH

| | |
|---|---|
| Johannes WALCHER | 03.08. |

### GRÖBMING

| | |
|---|---|
| Anton SCHWAB | 08.06. |
| Ingeborg Ilona SEISER | 08.06. |
| Johann WEIDERBAUER | 16.06. |
| Anton WANDRATSCH | 04.07. |
| Martina REITER | 01.07. |
| Johann GRUBER | 03.07. |
| Dipl. Ing. Alfred SCHWARZKOGLER | 10.07. |
| Fritz ROJER | 23.07. |
| Adolf STANGL | 31.07. |
| Raimund HIRZ | 06.08. |
| Marianne GRUBER | 24.08. |

### GROSSSÖLK

| | |
|---|---|
| Johann PRETSCHERER | 10.08. |

### HAUS

| | |
|---|---|
| Friedrich Ferdinand SEGGL | 27.05. |
| Ingrid SCHUPFER | 10.07. |

### KLEINSÖLK

| | |
|---|---|
| Cölestin HÖFLECHNER | 02.07. |
| Cilli BARTL | 10.07. |

### KULM/RAMSAU

| | |
|---|---|
| Georg Kurt MASTEN | 04.07. |

### ÖBLARN

| | |
|---|---|
| Ewald KLAFL | 26.05. |
| Waltraud Elisabeth WEISSENBACHER | 08.06. |
| Thaddäus NEUPER | 03.07. |
| Oswald GALLOB | 14.07. |
| Margareta KUCHLER | 06.08. |

### PICHL

| | |
|---|---|
| Hans BOGENSPERGER | 16.06. |
| Waltraud LANGEGGER | 25.07. |

### ST. NIKOLAI

| | |
|---|---|
| Johann LADSTÄTTER | 12.06. |
| Theresia WIESER | 12.06. |
| Stefan MENNEWEGER | 12.07. |

### SCHLADMING

| | |
|---|---|
| Maria WASCHL | 23.05. |
| Franz WALCHER | 27.05. |
| Eleonore STANGL | 04.06. |
| Margareta WEDL | 26.06. |
| Erna GRÖSSINGER | 06.07. |
| Johann SCHAUMBERGER | 31.07. |
| Reinhard BAUER | 08.08. |
| Ernst EGGER | 24.08. |

## Umgekehrter Adventkalender in Pichl und Schladming

**Gemeinsam Gutes tun in der Adventzeit!**



Beim „Umgekehrten Adventkalender“ sammeln wir haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für Menschen, die Unterstützung brauchen. Statt täglich ein Türchen zu öffnen, legen wir jeden Tag ein Geschenk für andere in eine Sammelbox.

Von Adventbeginn bis Weihnachten können die Spenden in den beiden Pfarrkirchen abgegeben werden. Die Gaben werden an den Sozial-Vital-Markt weitergegeben.

**Jede Gabe zählt und schenkt Freude.**

Entwurf - Studien - Planung
Ausschreibung - Bauleitung
Baudokumentation

BAUMEISTER
DI RENE HÖFLEHNER
PLANUNGS- UND BAULEITUNGSBÜRO
Pfarrgasse 2, 3. Stock, 8970 Schladming
03687/24555 | office@renehoeflehner.at




GREDLER KERZEN
Johann Gredler
Tiroler Wachswaren KG
Zillerstraße 2
6274 Aschau im Zillertal
Tel. +43 5282 2302
info@gredler-kerzen.at

KOTRASCH
SEIT 1898

KOTRASCH Ges.m.b.H
Marktstraße 43
8967 Haus im Ennstal
T: +43 3686 30 22
E: kotrasch@kotrasch.at
www.kotrasch.at

Kaffeerina
WELCOME HOME

Dein neues Lieblingscafé am Hauptplatz in Öblarn
Selbstgemachte Mehlspeisen, Specialty Coffee & Liebe zum Detail
T: +43 650 535 44 12
www.kaffeerina.com

stocker
PRUGGERN
STOCKER Busreisen GmbH I Moosheim 389 I 8962 Michaelerberg-Pruggern
bus.stocker@gmail.com I +43 664 9635232 I www.stocker-reisen.com
Busse mit 8, 17, 40 & 50 Sitzplätzen



MAIER
TRANSPORTE - ERDBAU
8962 - GRÖBMING
Tel. 03685-22287
office@maier-transporte.at

SAMBS
PRUGGERN 36
8965 MICHAELERBERG-PRUGGERN
03685 - 22 381
INFO@SAMBS-RAUMAUSSTATTUNG.AT

hr Tischlerei reisinger gmbh
Herbert Reisinger - Bundesstrasse 136
8966 Aich ✆ 03686 20 145
Möbel Fenster & Türen Sanierung Sonnenschutz
www.tischlerei-reisinger.at

LETMAIER
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT
8962 Gröbming, Stoderstr. 315, 03685/22138
8993 Grundlsee, Archkogl 89, 03622/54177
8952 Irdning, Trautenfelserstr. 207, 03682/22778
www.letmaier.at

Installationen
Gernot Schrempf GmbH
Sanitäranlagen & Heizungen
8972 Ramsau am Dachstein 186 | www.schrempf-ramsau.at
Tel.: +43 (0)3687 81818 | E-Mail: info@schrempf-ramsau.at



KERSTIN STRODL
STEINMETZBETRIEB
Gymnasiumgasse 149
8950 Stainach
T. +43 (0) 3682/22239
E. strodl.stein@aon.at
web. strodl-stein.com

Ihr regionaler Partner wenn's ums Bauen geht.
bm-pieberl.at
BAUMEISTER
PIEBERL

stangl
DER TISCHLER

Möbeltischlerei
**Tischlerei Stangl GmbH**
Pruggern 35
A-8965 Michaelerberg-Pruggern
Tel.: +43 (0)3685 22021-0 mail@tischlerei-stangl.at
Fax: +43 (0)3685 22021-2 www.tischlerei-stangl.at

*Nicht von der Stange, sondern vom Stangl.*

WALLIG
...ihre Profis vor Ort!
NACHHALTIG PERSÖNLICH HOCHWERTIG REGIONAL

**Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.**
Briefpapier | Kuverts | Garnituren
Plakate | Visitenkarten | Kalender
Zeitungen | Speisekarten | Flyer
Broschüren | und vieles mehr!
**info@walligdruck.at**
**www.walligdruck.at**

E·WERK GRÖBMING
ENERGIE FÜR'S LEBEN

HOLZBAU PILZ
BAUMEISTER
A-8961 Stein/Enns 51 | Tel. 03685/22149 | www.holz-pilz.at




Restaurierung
*Maderebner*
KONSERVIERUNG | RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE
Stoderstraße 92 / 8962 Gröbming | restaurierung-maderebner.at | +43 664 9114810

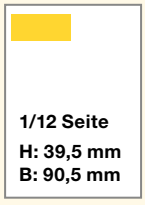
GRANIT ENNSTALER HANDWERKSMEISTER

Gott sei Dank

SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

**Mediadaten 2026**

**Auflage:** 6.500 Exemplare pro Ausgabe
**Erscheint:** 4x/Jahr im Seelsorgeraum Oberes Ennstal
**Format:** 210 x 297 mm (DIN A4)




| Pro Ausgabe | 4 Ausgaben |
|---|---|
| € 75,- | € 290,- |




| Pro Ausgabe | 4 Ausgaben |
|---|---|
| € 130,- | € 500,- |

**Anlieferung:** Die Druckunterlagen als Datei oder als Download-Link an: **sr.oberes-ennstal.graz-seckau.at**

FENSTER · TÜREN · WARTUNG · MÖBEL · PLANUNG
SCHNEEBERGER GMBH
TRIUMPH FENSTER
8960 ÖBLARN · NIEDERÖBLARN 106
TEL +43 3684 / 34 0 34

Österreichische Post AG – SP 02Z033751 S
Retouren an: Röm.- kath. Pfarramt Schladming, Siedergasse 620, 8970 Schladming

# Kontakt & Info:

**Seelsorgeraumleiter Mag. Andreas Lechner**
Tel. 0676/8742-6015
E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

**Pastoralverantwortliche Mag.ª Elisabeth Rexeis**
Tel. 0676/8742-6259
E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

**Verwaltungsverantwortliche Mag.ª Christina Gruber**
Tel. 0676/8742-6334
E-Mail: christina.gruber@graz-seckau.at

**Pfarrer und Vikar Pater Mag. Vinzenz Schager OSB**
Tel. 0664/6035-3741
E-Mail: vinzenz.schager@stiftadmont.at

**Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBSc.**
Tel. 0676/5815-950
E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

**Kaplan Innocent Mbarushimana BA**
Tel. 0676/8742-6532
E-Mail: innocent.mbarushimana@graz-seckau.at

**Pastoralreferentin Rut Sattinger MA**
Tel. 0676/8742-6339
E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

**Fachreferentin für Kirchenmusik Irene Muhri**
Tel. 0676/8742-6252
E-Mail: irene.muhri@graz-seckau.at

**Öffentlichkeitsarbeit Beate Koller**
Tel. 0676/8742-6160
E-Mail: beate.koller@graz-seckau.at

**Diakon Wolfgang Griesebner**
Tel. 0676/8742-6937
E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

**Pfarrsekretariate Gröbming und Schladming**
Stoderstraße 1, 8962 Gröbming
Mag.ª Heidrun Schroers, Tel. 03685/22355
E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Siedergasse 620, 8970 Schladming
Helga Schlager, Tel. 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien**
Gröbming: MO 9:00 – 12:00, DI 9:00 – 12:00
Schladming: MI 10:00 – 12:00, 14:00 – 16:00, FR 9:00 – 12:00
Öblarn: einmal im Monat DO 14:00 – 16:00
Telefonische Erreichbarkeit: MO – FR von 9:00 – 12:00

**Friedhofssprechstunde nach persönlicher Vereinbarung**
Karina Auzinger, Tel. 0676/8742-6167
E-Mail: karina.auzinger@graz-seckau.at

**sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at**

**https://oberes-ennstal.graz-seckau.at**

@seelsorgeraum_oberes_ennstal

@Seelsorgeraum Oberes Ennstal



## *Christliches Autorengebet*

*Du göttlicher Griffel*
*in der Schreibwerkstatt*
*meines Lebens*
*gib, dass dein Wort*
*durch mich Fleisch wird*
*mit Herzblut*
*tatkräftig verschriftlicht*
*Leben heilsam aufrollend*
*und einst bei dir*
*ewig archiviert*

*Text: Wolfgang Griesebner*